

Anna Marton

Einführung in das Lagenspiel
für Violoncello

mit 125 kleinen Übungen



Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha
BA06649

Einleitung

Je früher man sich an das Spielen in den Lagen gewöhnt, desto vertrauter wird man damit. In diesem Heft werden die Lagen – abgesehen von einigen Orientierungsübungen – ohne Lagenwechsel eingeführt. Dadurch bieten die kleinen Übungen keine neuen technischen Schwierigkeiten. Der musikalisch interessante Stoff fördert die Freude am Spiel und kann von jedem bewältigt werden. Alle Übungen sind so oft aufgeschrieben, wie sie – ohne Ver-

setzung der Hand – in der jeweiligen Lage, aber auf anderen Saiten wiederholt werden können. Somit wird das Notenbild vertraut. Das Zeichen $\odot$ zeigt, daß bestimmte Übungen – weil ohne leere Saite und Flageolett-Töne – in jeder Lage spielbar sind.

Die Reihenfolge der Lagen kann jeder Pädagoge selbst bestimmen.

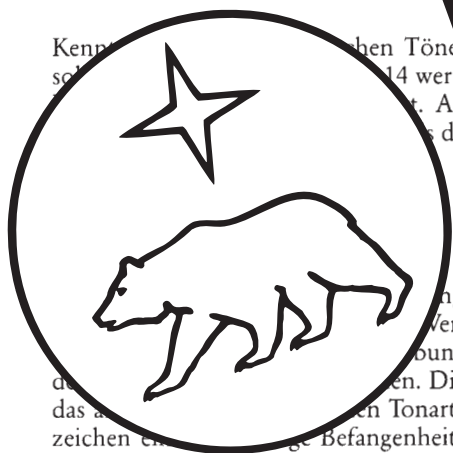
Die Lagentabellen

Zu Beginn jeder Lage steht eine Tabelle, die anzeigt, welche Töne in dieser Lage spielbar sind. Die zweidimensionale Aufstellung hilft zum besseren Verständnis der Spielmöglichkeiten.

Die kleine Tabelle auf S. 4 zeigt den Spielraum des Anfängers.

der die leeren Saiten einfließen. Vor der Einführung der halben Lage steht dann die Tabelle mit den Tönen der vollständigen ersten Lage unter Berücksichtigung aller bis dahin gelernten Töne.

**Bärenreiter
Leseprobe
Sample page**



Kenntnisse der Töne sind Vorbedingung. In den ersten 14 werden diese Töne – mit Ausnahme der ersten – eingeübt. Auch wenn man sich diese Töne ohne Hilfe

manches Grundwissen nicht möglich ist, kann man sich hier mit einem Teilerfolg zufriedengeben. Der Schüler kann den Ton lesen und weiß, wo er ihn auf seiner Instrumente findet.

Die Tonarten

Angaben zu Beginn der Versetzungszeichen neu. Übungen ohne Kenntnisse. Dies bringt Vorteile, da das a in den Tonarten mit wenigen Vorzeichen eine Befangenheit gegenüber gewissen

Tonarten und sogar Tönen bringen kann. (Die halbe Lage „krank“ an dieser Situation, weil die Töne his oder eis für viele Spieler keine „Repertoire-Töne“ sind.) Sind in jedem Takt die Notenverhältnisse klar, kann – ebenfalls auf jeder Stufe – verlangt werden, daß der Schüler sich mit diesen Hieroglyphen auseinandersetzt!

Die Fingersatz-Möglichkeiten auf einer Saite

Es ist hilfreich, sich in Erinnerung zu rufen, daß man in den Halslagen auf einer Saite in einem TERZ-Raum spielt. Es gibt drei Fingersatzmöglichkeiten: Ganzton-Halbton (1-3-4);

Halbton-Ganzton (1-2-4); Ganzton-Ganzton (1-2-4). In der fünften und sechsten Lage ersetzt der 3. Finger den 4., der Terz-Griff besteht aber auch hier.

Die Flageolett-Töne

Flageolettübungen gibt es in der Celloliteratur kaum. Dabei sind die Flageolett-Töne didaktisch wertvoll: Sie können nur ganz rein dem Instrument entlockt werden und bedingen eine lockere Handhaltung.

Die 25 Übungen mit Flageolett-Tönen stehen am Schluß des Heftes, sind ebenfalls nach Lagen geordnet und können

somit anschließend an die erarbeiteten Lagen gespielt werden. Notiert sind sie auf zwei Systemen: das untere zeigt, wo die Saite berührt werden muß, und das obere, welcher Ton erklingt. (Dies wird auch manchem geübten Cellisten aufschlußreich sein!) Auf S. 41 steht noch eine kleine Erklärung dieses Naturphänomens.

Die Fingerübung

Es gibt nur eine Fingerübung (auf S. 19), sie kann aber in jeder Lage gespielt werden. Sie soll die Treffsicherheit fördern: das

lustige Klopfen am Instrument kann zwischendurch sogar in diese sonst nicht sehr beliebte Übung etwas Leben bringen.

Die Übergangslagen zur Daumenlage

Die fünfte und sechste Lage sind schon von der Handhaltung her als Übergangslagen zur Daumenlage zu betrachten. Auch der Fingersatz mit Terzgriff zwischen 1. und 3. Finger entspricht dem der Daumenlage. Da aber die vierte Lage schon für viele „Ende der Welt“ war und sie sich nicht mehr weiterwagten, blieb schon dieser Teil des Cellos ungenützt.

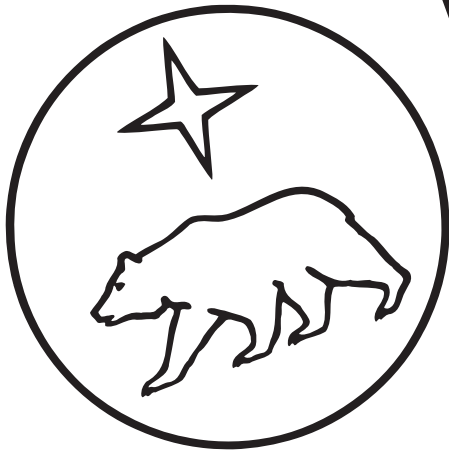
Dieser Scheu wollen wir entgegenreten, indem wir geeignete Übungen der fünften und sechsten Lage zuerst in der ersten bzw. zweiten Lage spielen. Der unterschiedliche Fingersatz zwischen den unteren und oberen Lagen wird deutlich; am wichtigsten ist jedoch, daß man die Töne nachher auch oben sicher greift.

* * *

Dieses Heft kann als Einführung in das Lagenspiel, aber auch als Auffrischung der Lagenkenntnisse gebraucht werden. Wie oft trifft man gute Amateure, die anspruchsvolle Kammermusik und Orchesterpartien bewältigen, ihre Fingersätze beschränken sich jedoch auf die wenigen gewohnten Lagen.

Daß das gute Manövrieren Lagenkenntnisse bedingt, weiß jeder!

Ein reithaisches und melodisch anspruchsvollen kleinen Melodien regen die Spielfreudigkeit an, die knapp 10 Sekunden dauernden Übungen finden in jedem Pensum Platz.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page







Die gestreckte Lage (tief)

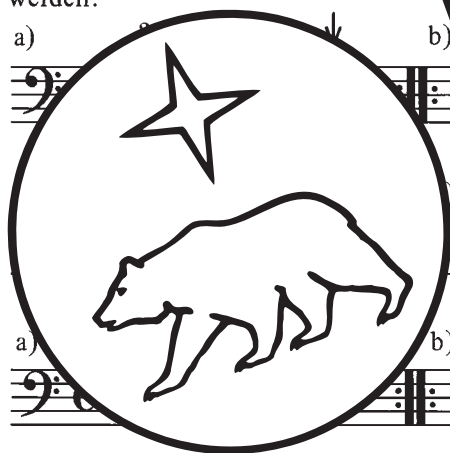
Neue Töne:



b es as

Die folgenden Übungen können pizzicato oder arco gespielt werden.

Reihenfolge: zuerst alle Übungen a, dann alle b und c



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

18

19

20

21

22



Musical score for bass clef, 3/4 and 6/8 time signatures. Includes measures 18 through 22. The score features various musical notations including eighth notes, quarter notes, and rests. Fingerings (3, 4) and articulation (up/down arrows) are indicated. Measure 22 includes repeat signs and a final cadence.

Die gestreckte Lage (hoch)

Neue Töne:



Die folgenden Übungen können pizz. oder arco gespielt werden.

Reihenfolge: zuerst alle Übungen a, dann alle b und c.

[illegible]



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.

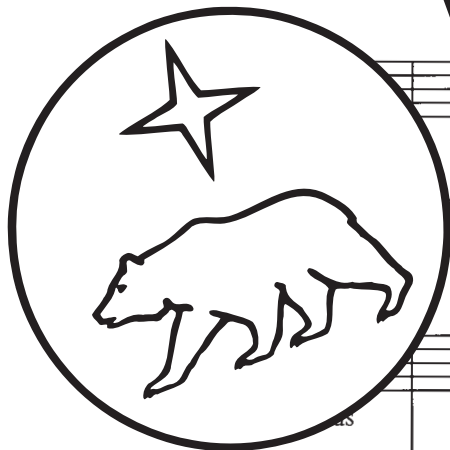


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



*) Im Anschluß an Übung 32 können die Flageolettlagen 101–106 gespielt werden.



C

	h	c	cis	d	dis
e		fis	g	gis	
as	a	b	h	c	cis
des	d	es	e	f	fis

In dieser und in den folgenden Lagentabellen sehen wir auf einen Blick, welche Töne in einer Lage gespielt werden können. Auf allen Saiten kommt jeder Ton zweimal vor: einmal mit und einmal ohne Versetzungszeichen.

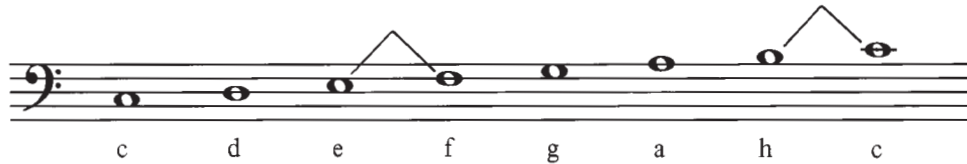
Damit wir uns in den Lagen gut auskennen und sicher bewegen, müssen wir uns klarmachen, daß auf jeder Saite in den Halslagen die linke Hand immer eine Terz greift. Dafür gibt es drei Fingersatzmöglichkeiten: 1–3–4, 1–2–4 und 1–2–4, bzw. umgekehrt: 4–3–1, 4–2–1 und 4–2–1. Auf die Lagentabelle bezogen heißt das: mit dem Fingersatz 1–2–4 können die Töne in den Spalten 1, 3 und 5 sowie außerdem, wenn die Hand einen halben Ton höher rückt, die Töne in den Spalten 2, 4 und 6 gespielt werden.

Auf der folgenden Seite erfahren wir etwas über die "en-

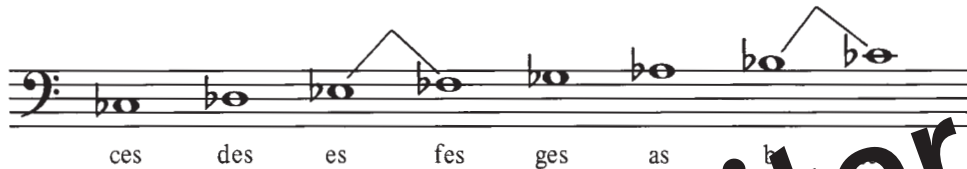
harmonischen Töne". Dann können wir auch die Frage beantworten: "Wie heißen die Töne, die zu den eben beschriebenen Fingersätzen gehören?" Entsprechend dem Fingersatz, der einen Terzgriff beschreibt, müssen drei Töne, und zwar immer eine Sekund und eine Terz, genannt werden. Die Antwort kann aus der Lagentabelle nicht in jedem Fall abgelesen werden. Für den Fingersatz 1–3–4 ist die richtige Bezeichnung der Notennamen z. B. auf der A-Saite nicht b–c–cis, sondern b–c–des. Wenn einmal alle Halslagen bekannt sind, verbessert folgende schriftliche Aufgabe das Verständnis: "Schreibe auf, wie die drei Töne eines Terzgriffs in allen möglichen Oktavlagen gespielt werden können." So wird klar, daß denselben Tönen derselbe Fingersatz entspricht (siehe S. 15).

Die enharmonischen Töne

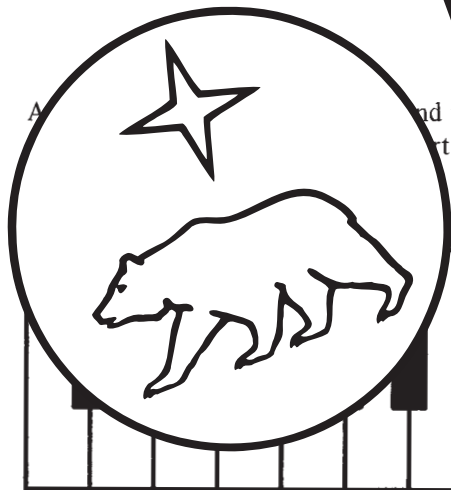
Singen wir die C-Dur-Tonleiter mit Notennamen, hören wir, daß zwischen *e* und *f* und *h* und *c* ein Halbton ist.



Vertiefen wir jeden Ton und singen eine Ces-Dur-Tonleiter, hören wir, daß zwischen *es* und *fes* und *b* und *ces* ein Halbton ist.

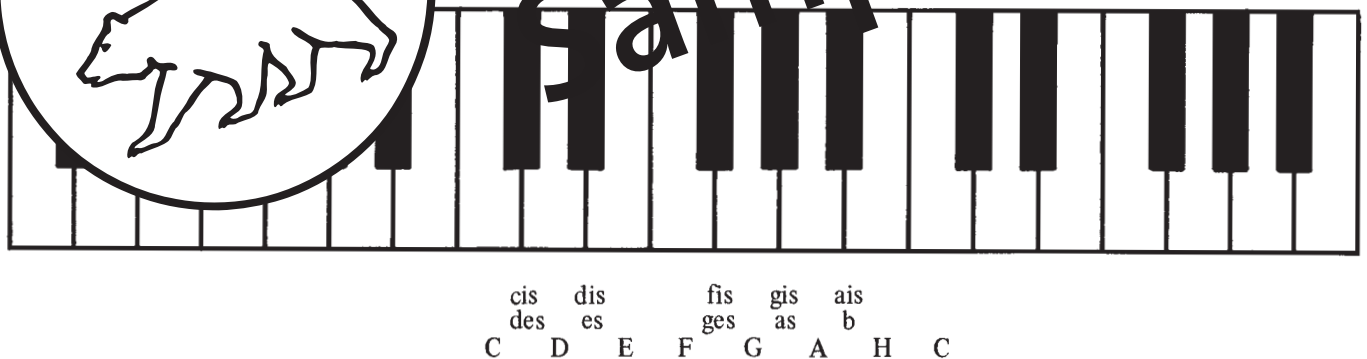


Erhöhen wir jeden Ton und singen eine Cis-Dur-Tonleiter, hören wir, daß zwischen *cis* und *dis* und *his* und *cis* ein Halbton ist.



**Bärenreiter
Leseprobe
sample page**

Aus der Natur und verleiht es durch leuchtende Farben, was es für ein Bärenreiter mit den Halb- und Ganztönen in der Tastatur in zwei Oktaven abgebildet:



Die schwarzen Tasten werden entweder als Erhöhung des tieferen Nachbartones oder als Vertiefung des höheren Nachbartones benannt. Töne, die gleich klingen, aber verschiedene Namen haben, nennt man "enharmonische Töne".



Die Hölle lacht

The musical score is written in bass clef and includes the following details:

- Measures 33-35:** The first system (measures 33-35) shows various fingerings (1, 2, 4, 3) and bowings (up and down arrows). The second system (measures 34-35) continues with similar patterns, including triplets and slurs.
- Measures 36-38:** The third system (measures 36-38) features more complex rhythmic patterns with slurs and accents.
- Measures 39-41:** The fourth system (measures 39-41) continues the melodic and rhythmic development.
- Measures 42-44:** The fifth system (measures 42-44) concludes the passage with a final cadence.

Bärenreiter Leseprobe Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

39

40

41

42



Handwritten musical score in bass clef, common time (C). The score consists of 10 staves. The first two staves show a sequence of eighth notes with fingerings 1, 3, 2 and 1, 3, 1, 2. The third staff begins with a circled 'C' and contains triplets and a fourth note. The fourth staff continues with triplets and a final measure with a 'V' marking. The fifth staff has a circled 'C' and continues with triplets. The sixth staff has a circled 'C' and continues with triplets. The seventh staff has a circled 'C' and continues with triplets. The eighth staff has a circled 'C' and continues with triplets. The ninth staff has a circled 'C' and continues with triplets. The tenth staff has a circled 'C' and continues with triplets. The score ends with a double bar line.



Die vierte Lage

A						
	es	e	f	fis	g	gis
D						
	as	a	b	h	c	cis
G						
	des	d	es	e	f	fis
C						
	ges	g	as	b	h	

Fingerübung



Sample page

rechts links rechts

links rechts links

links rechts links

*) Tock = an der Decke des Cellos klopfen (quer über die Saiten).

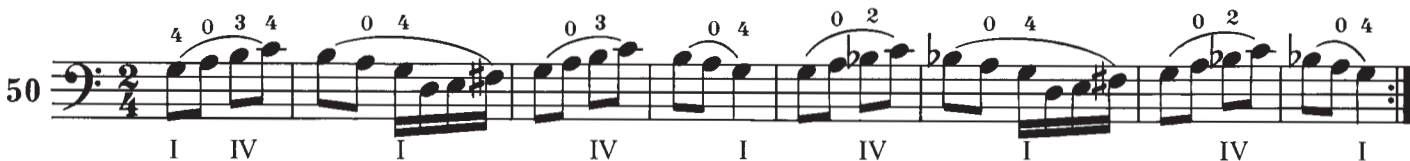
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

51

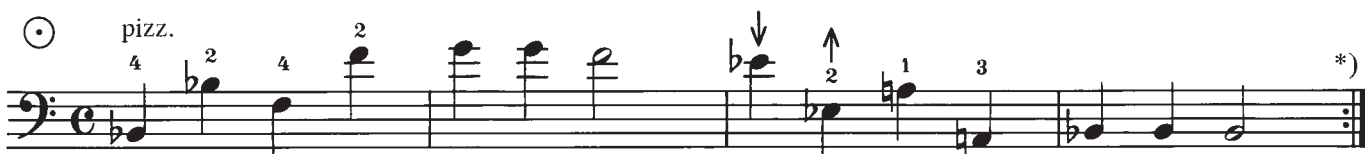
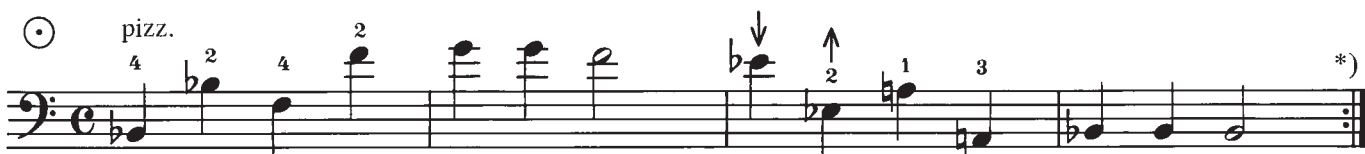
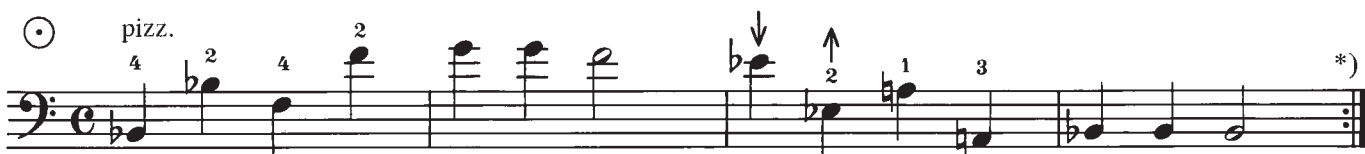
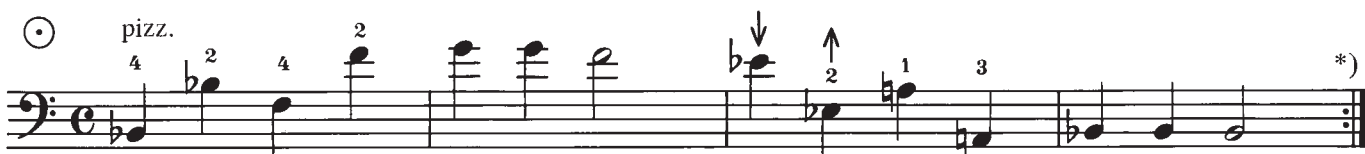
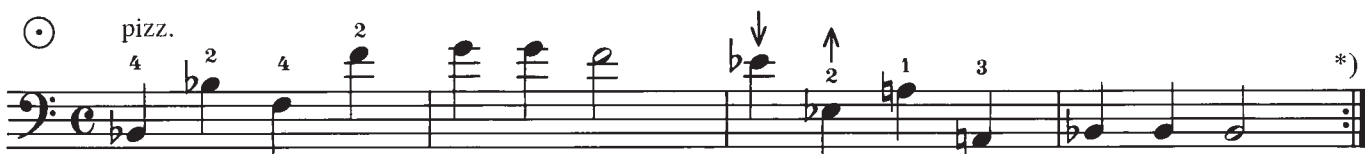
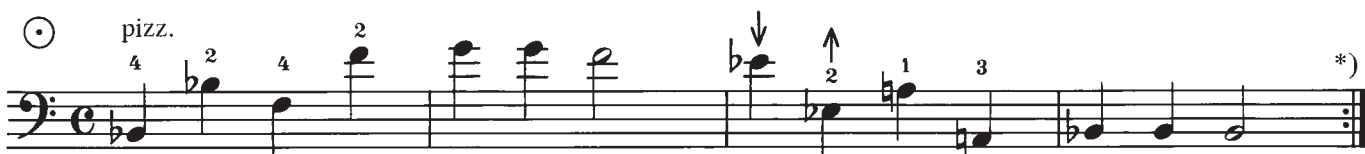
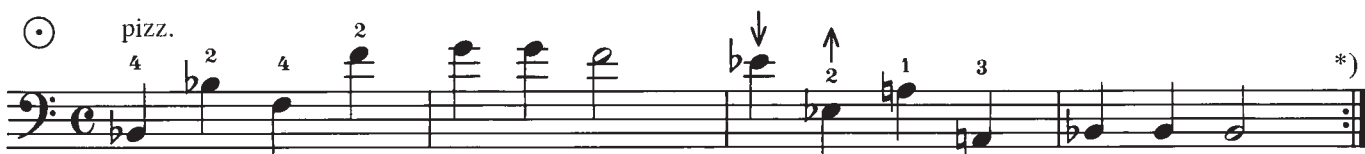
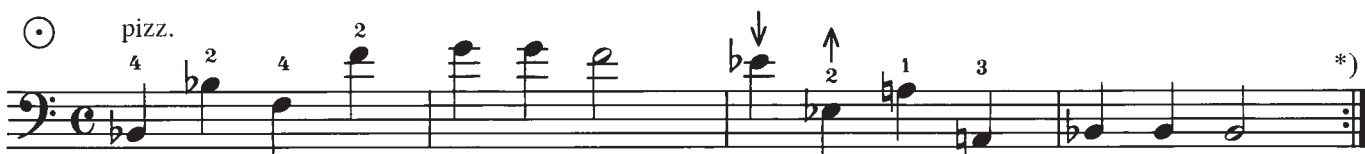
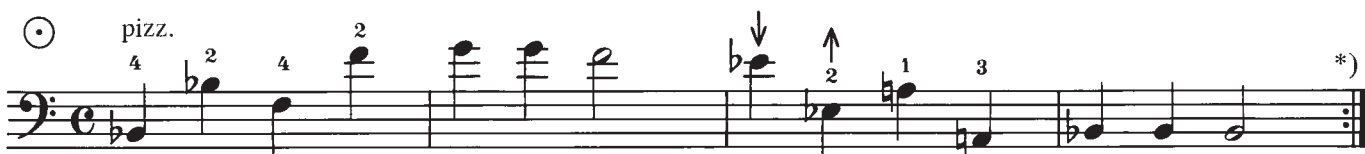
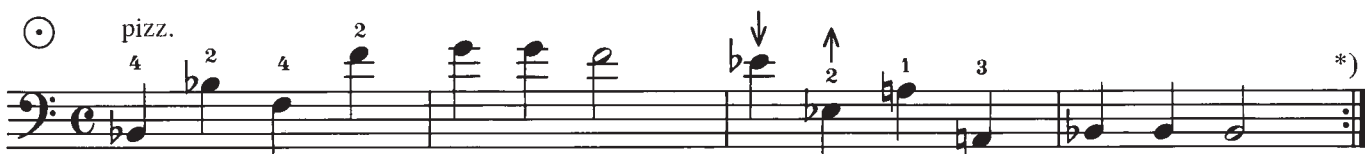
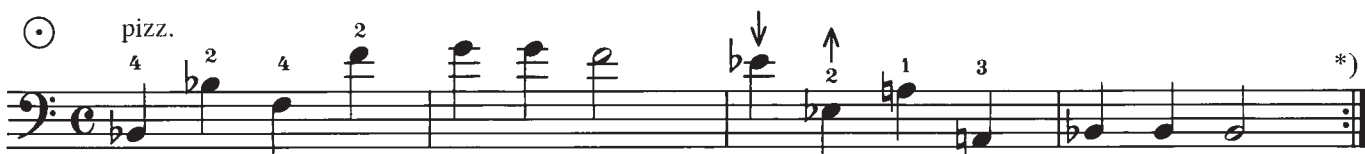
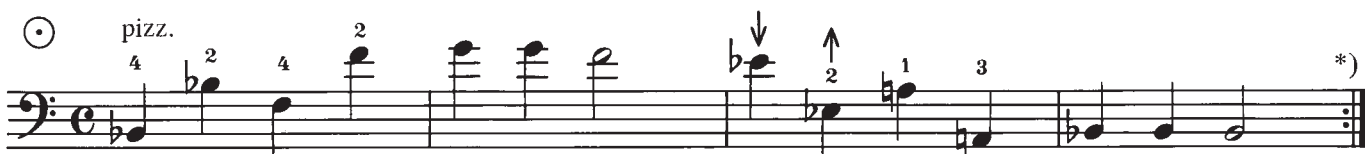
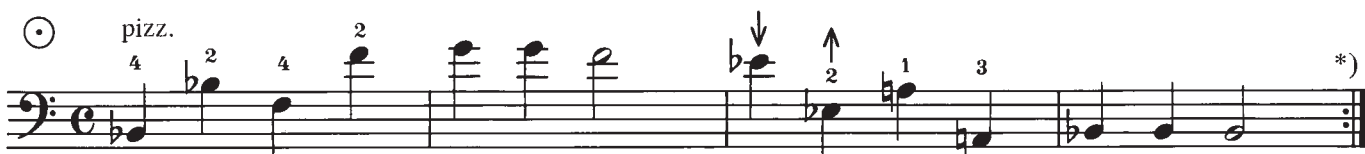
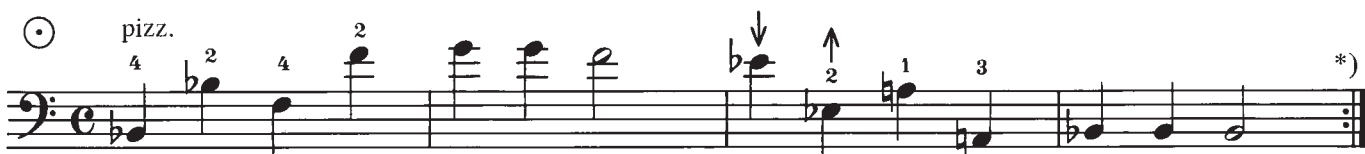
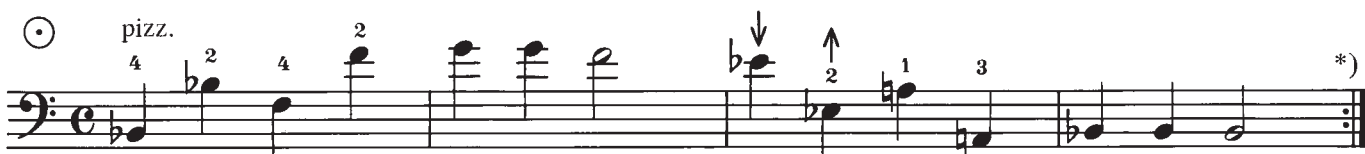
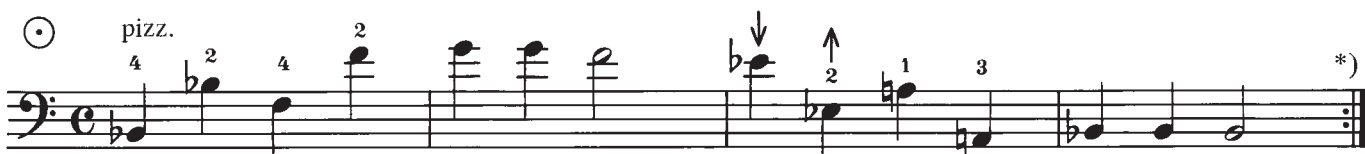
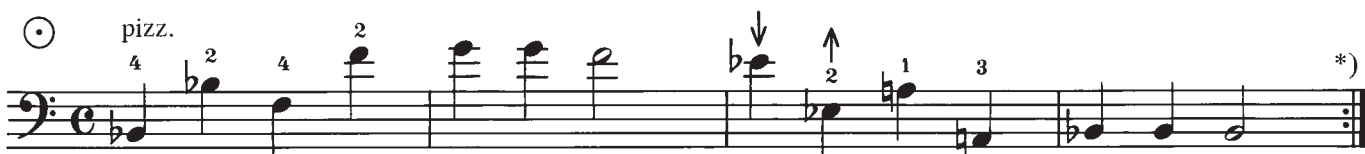
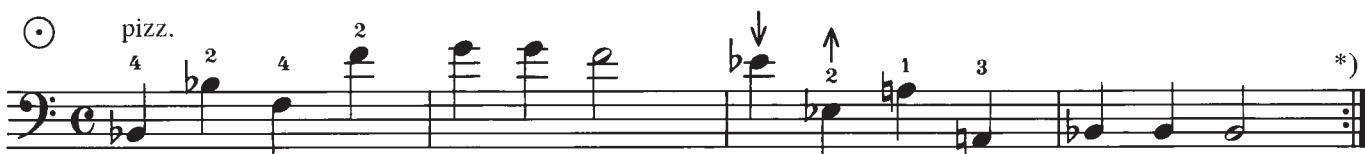
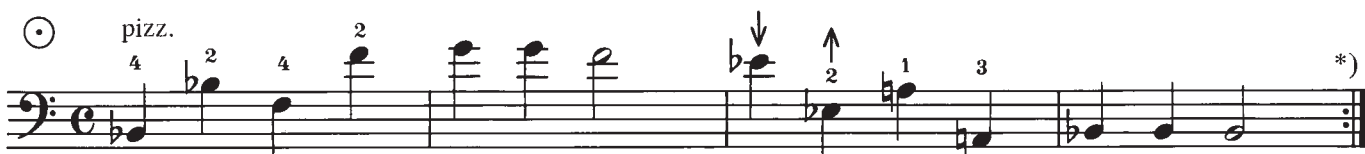
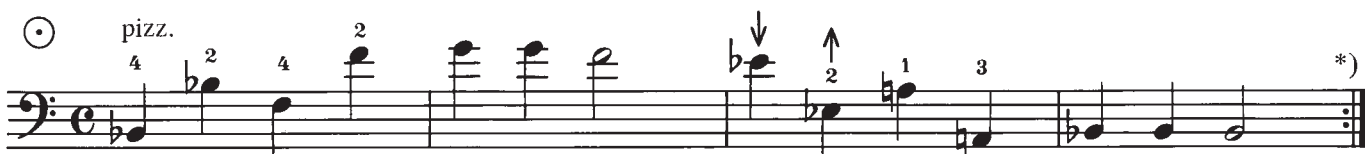
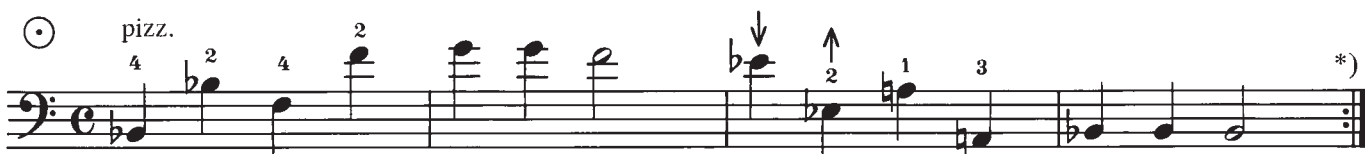
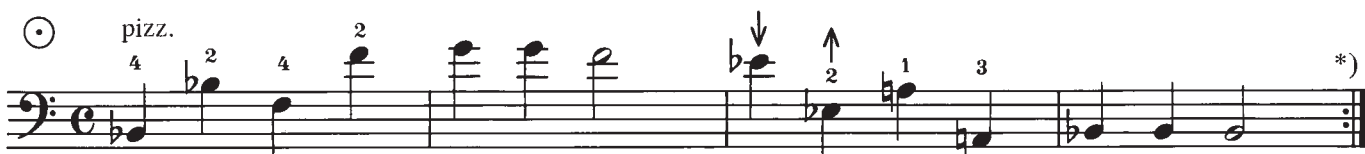
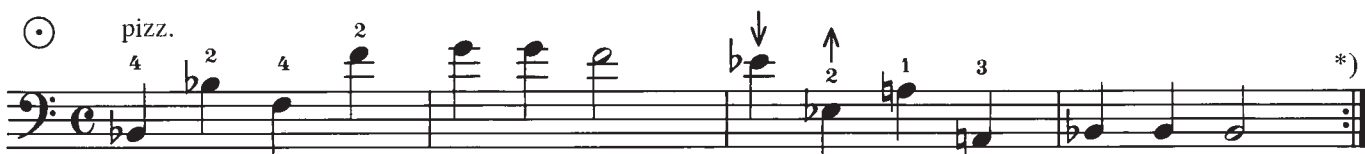
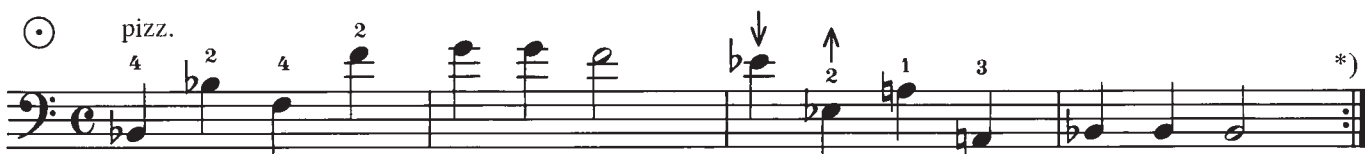
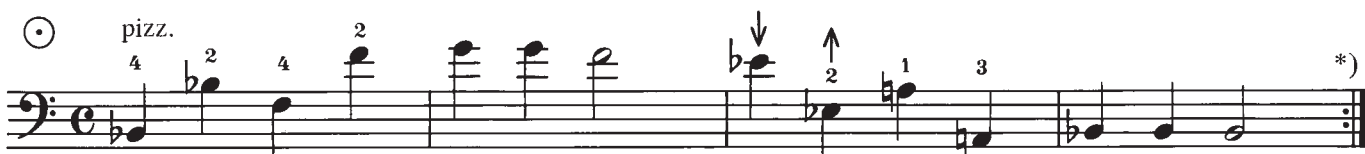
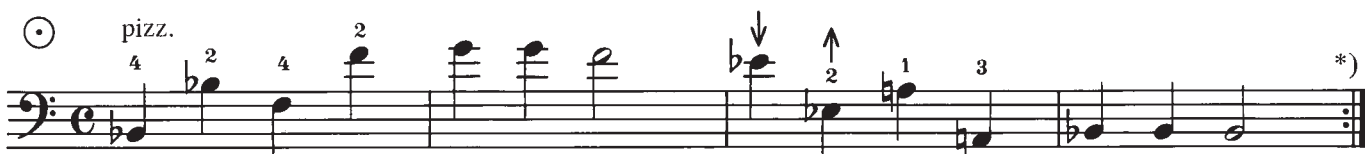
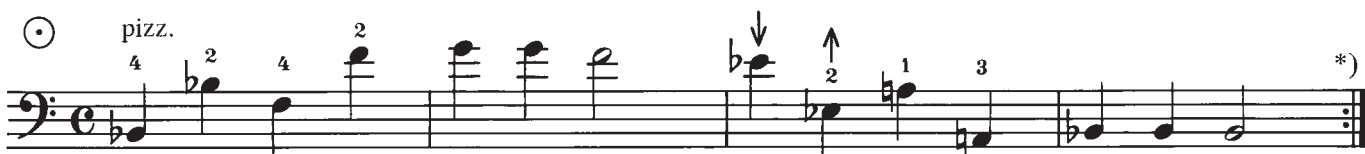
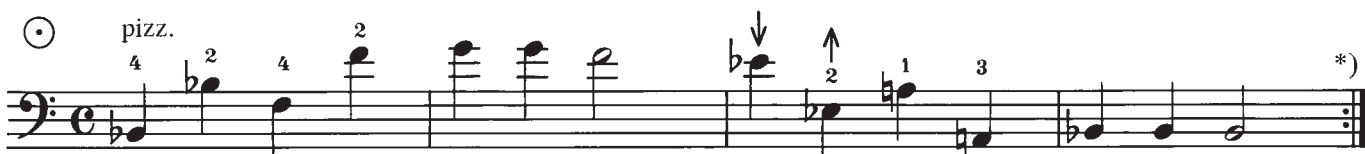
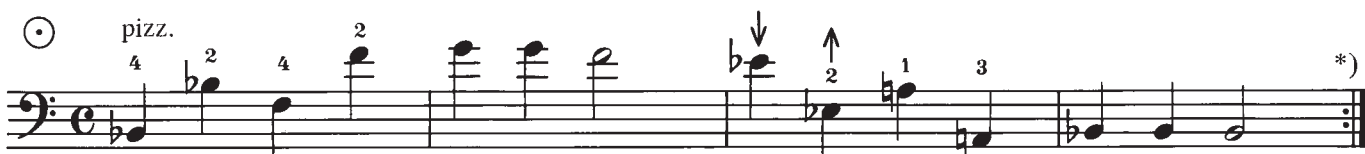
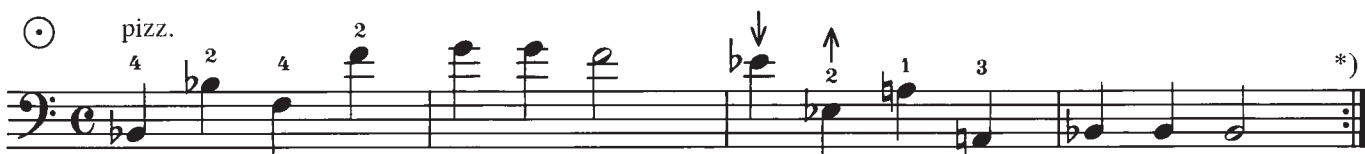
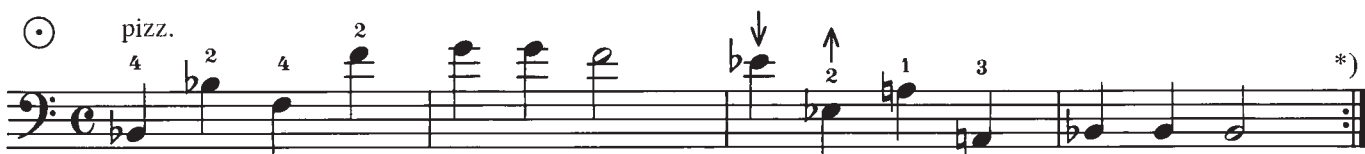
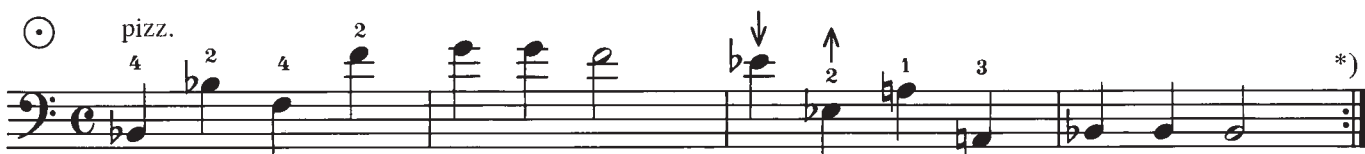
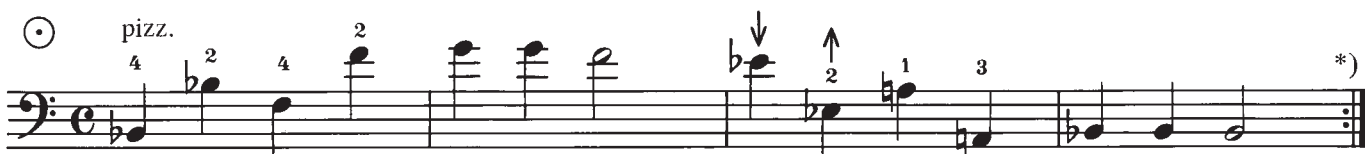
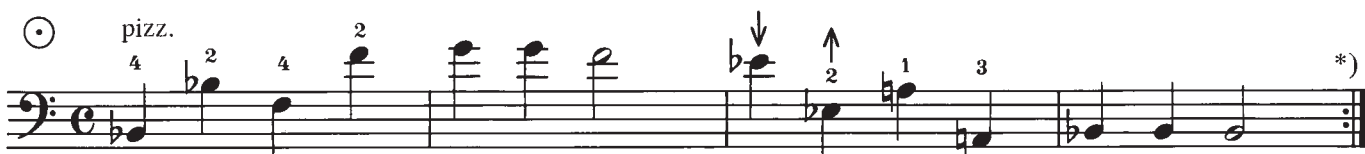
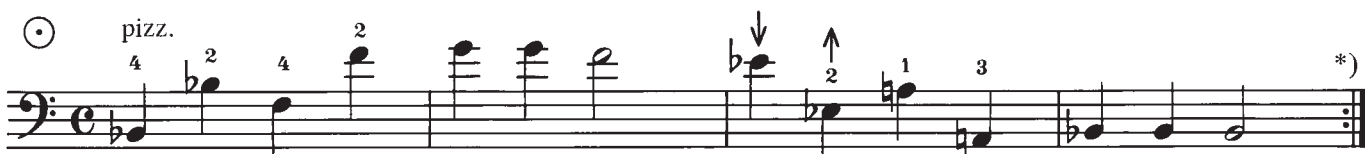
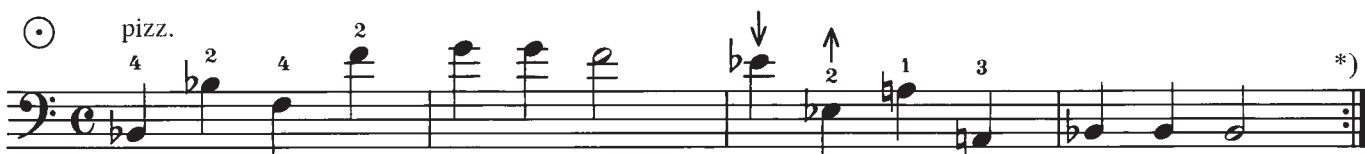
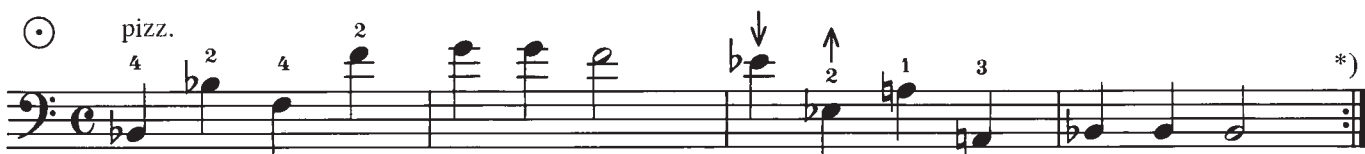
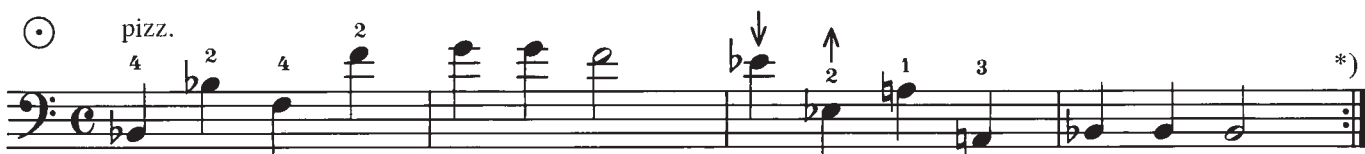
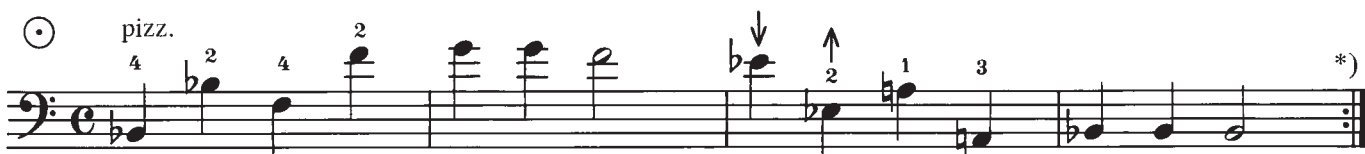
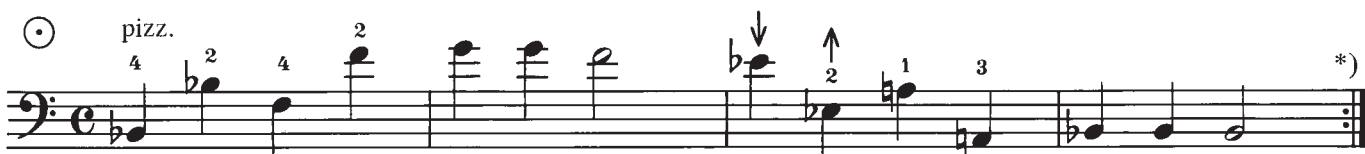
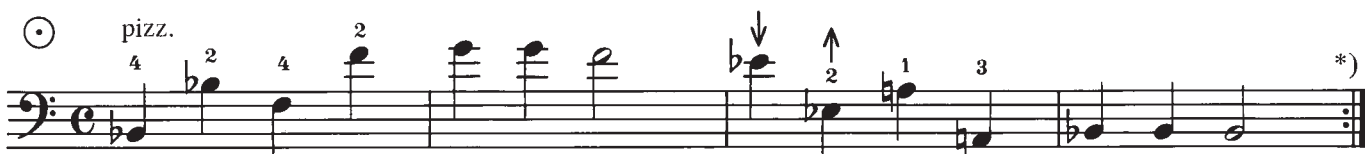
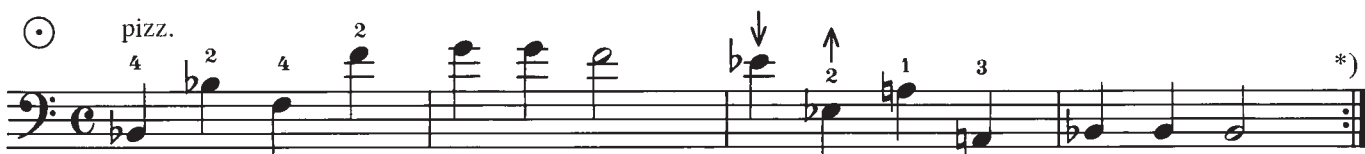
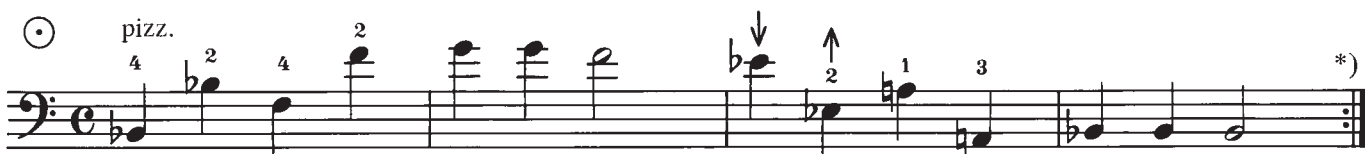
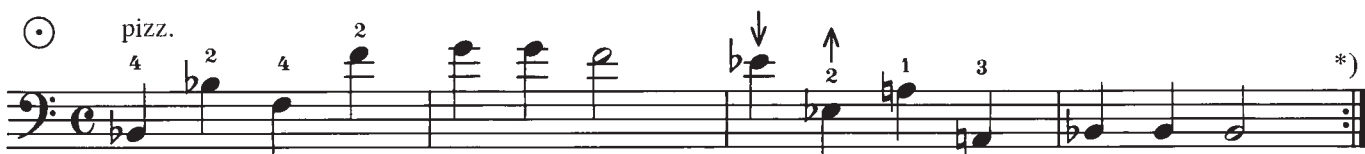
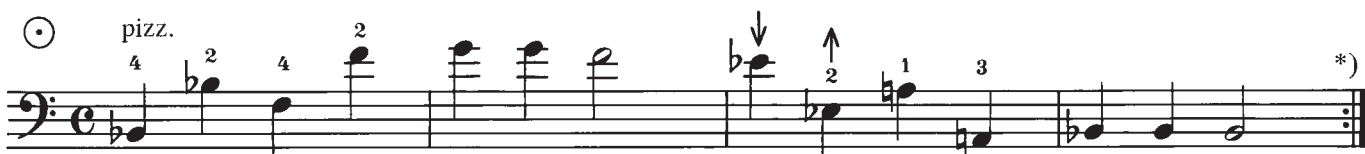
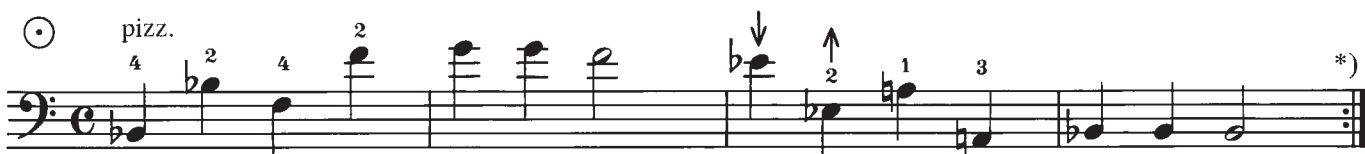
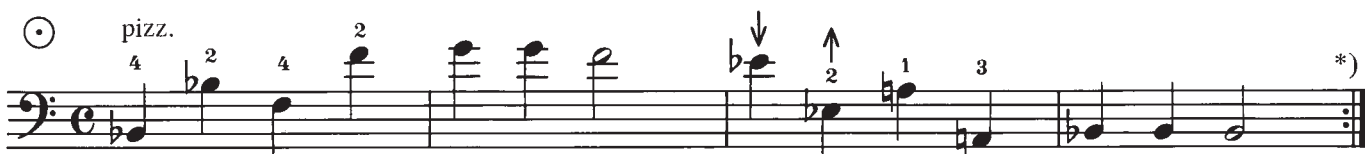
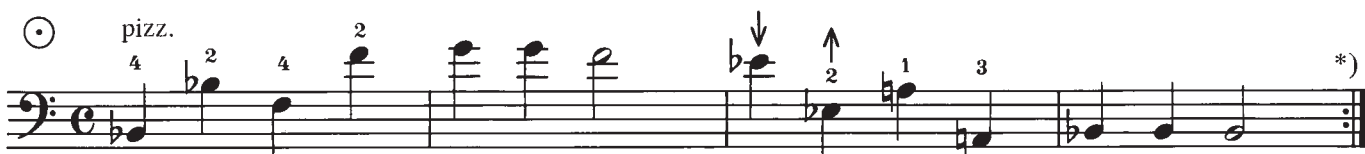
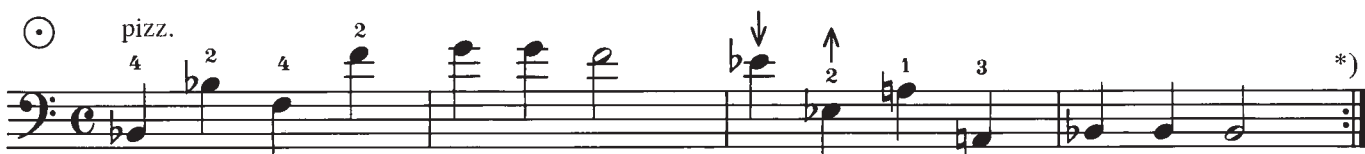
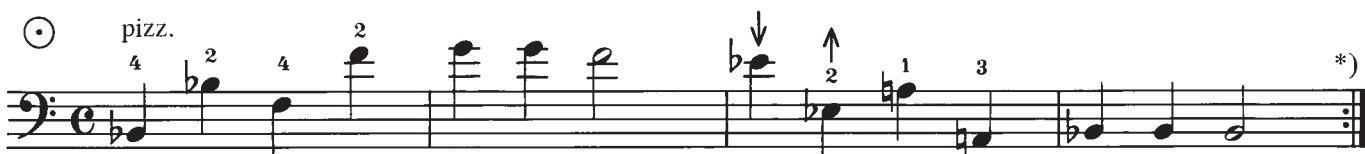
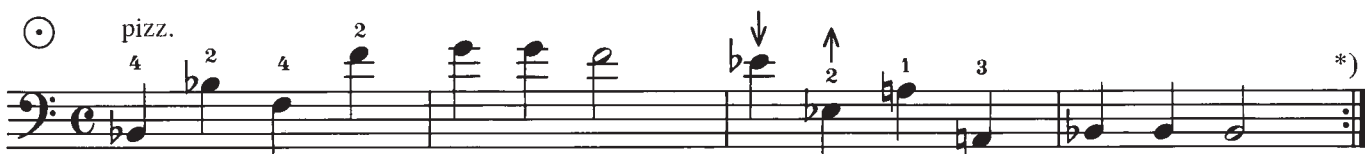
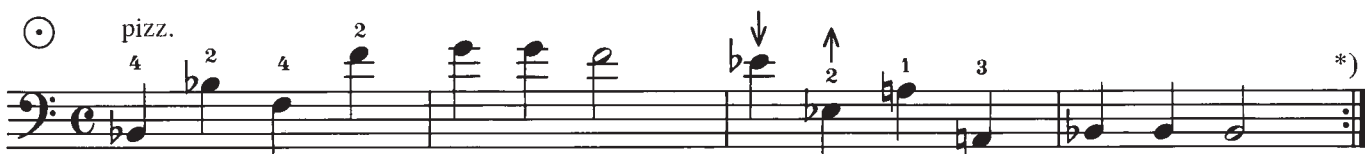
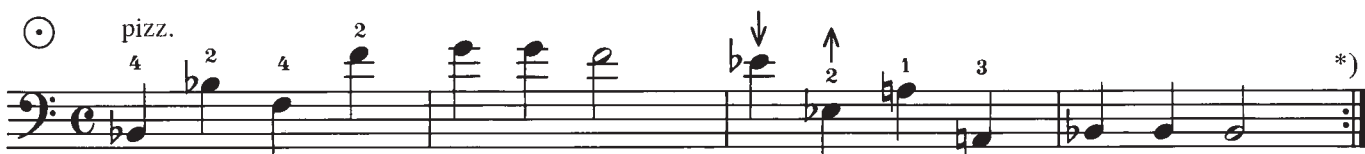
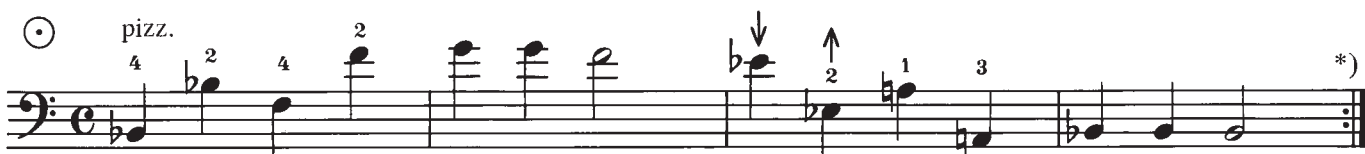
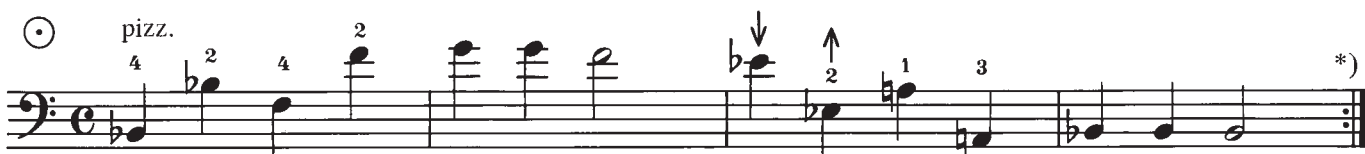
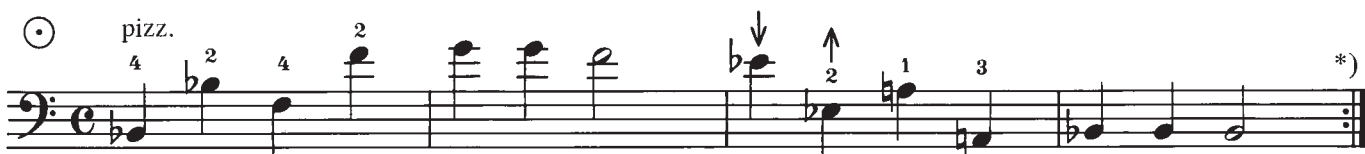
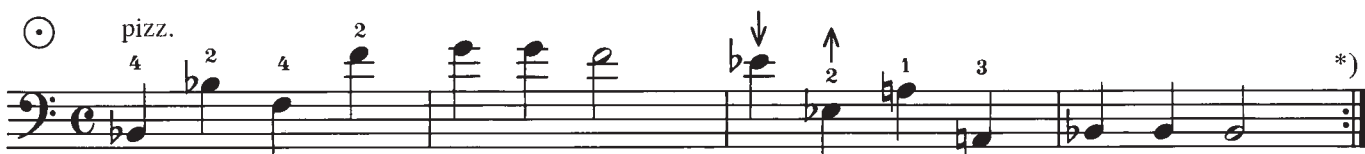
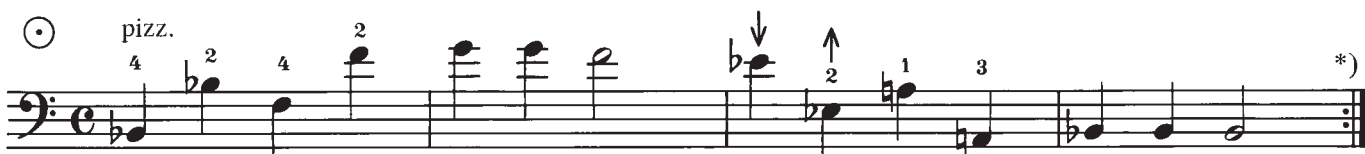
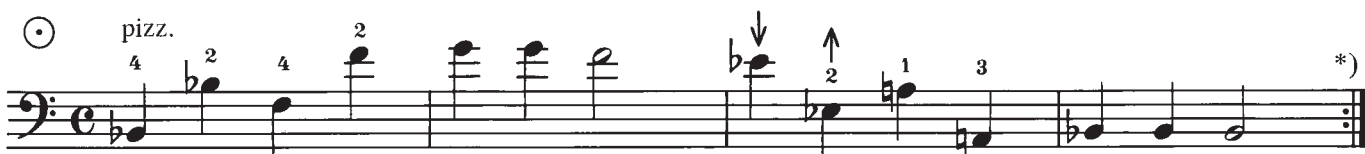
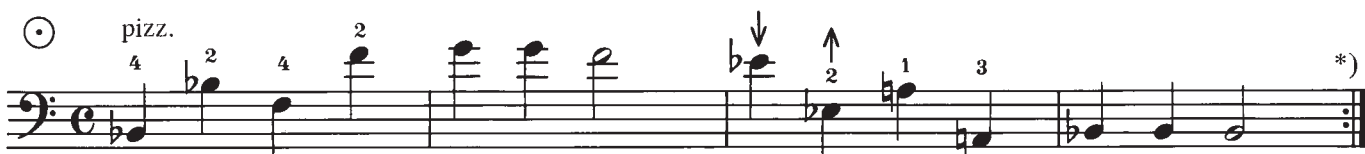
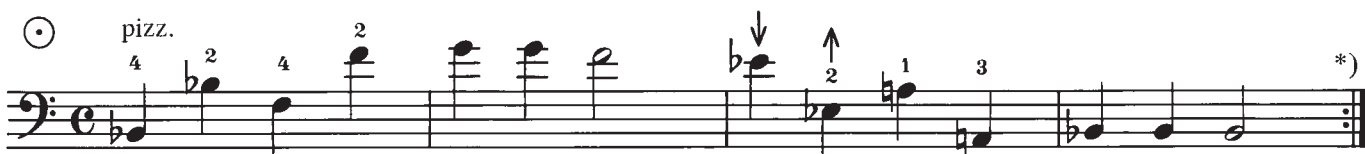
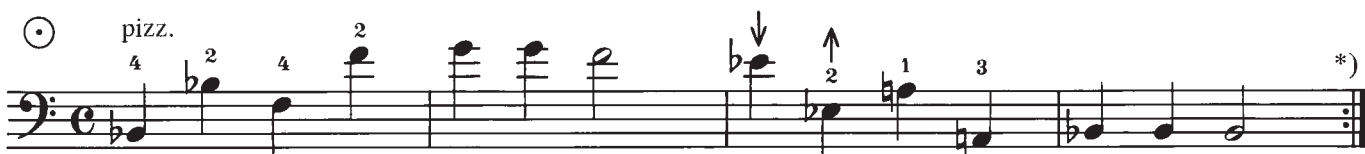
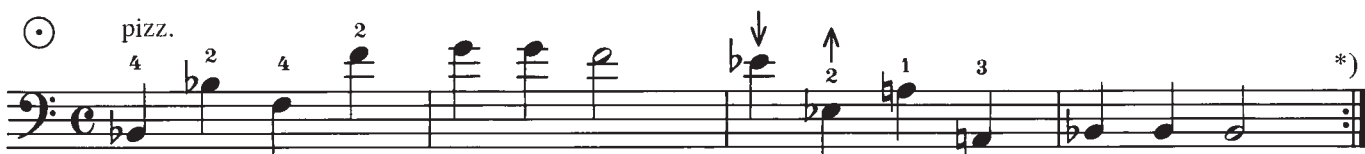
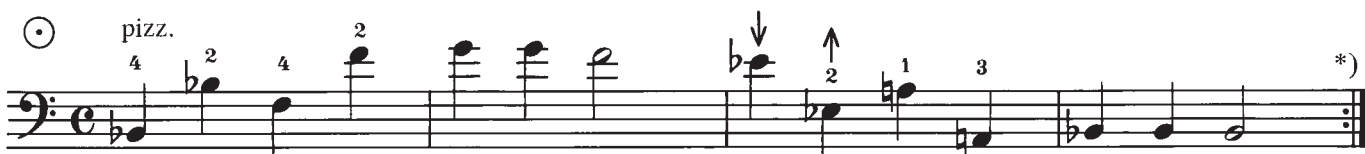
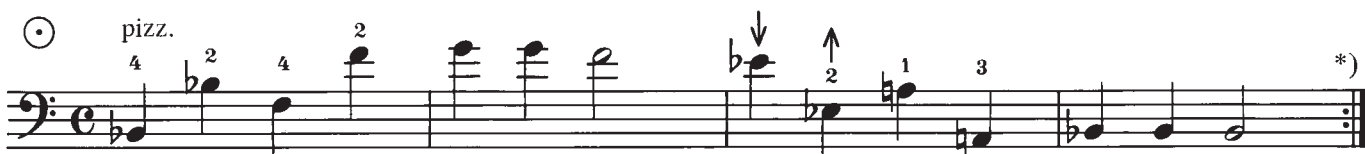
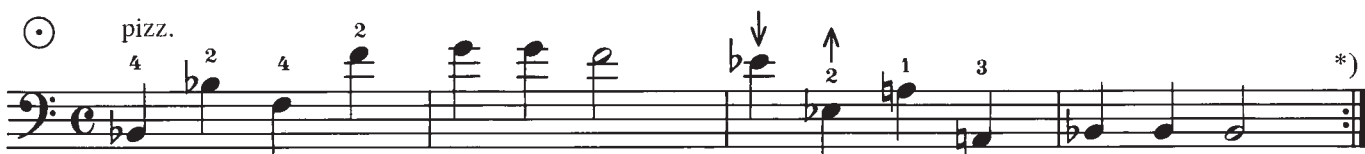
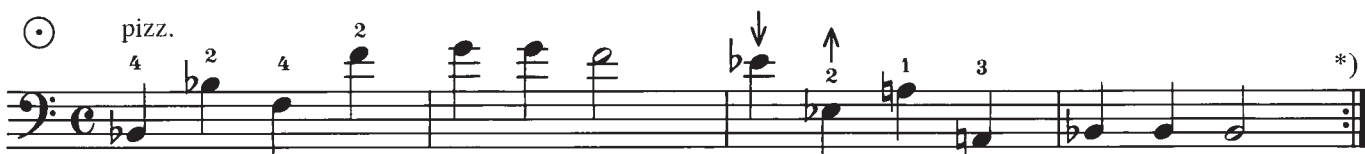
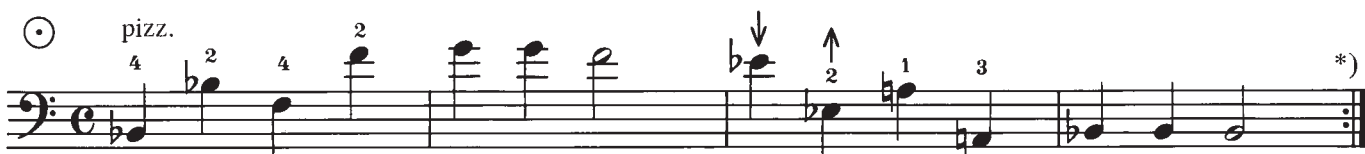
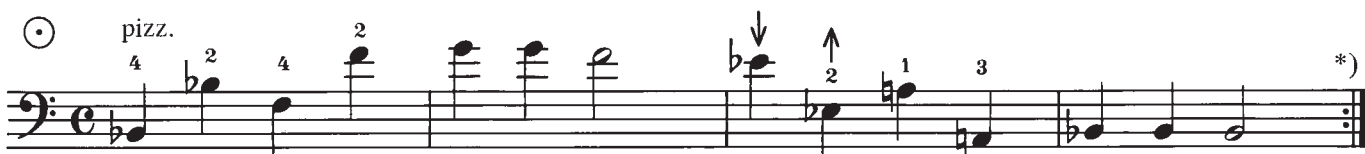
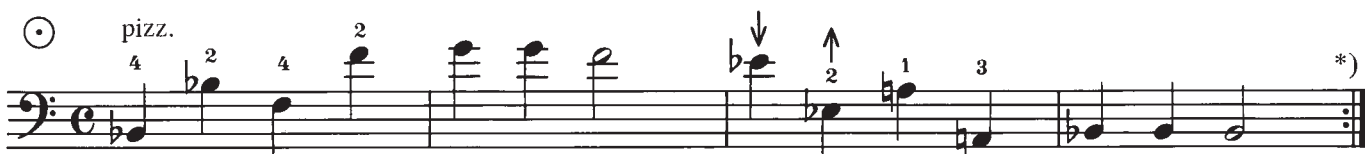
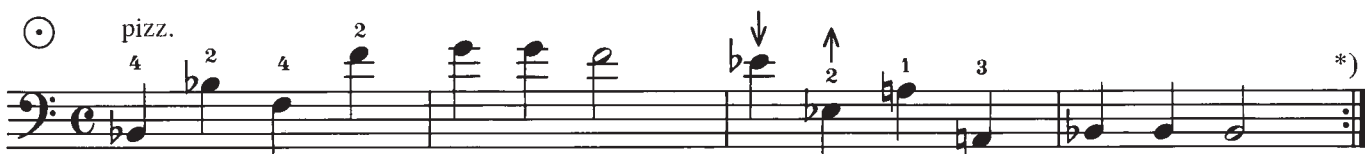
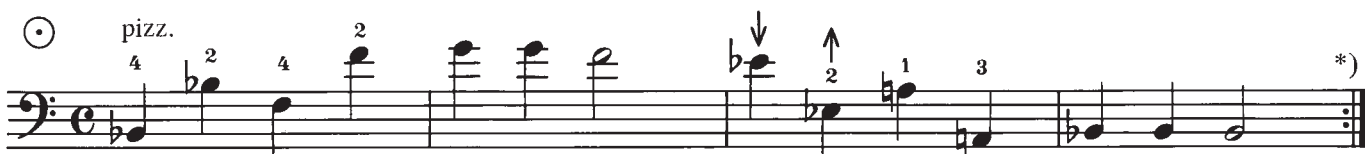
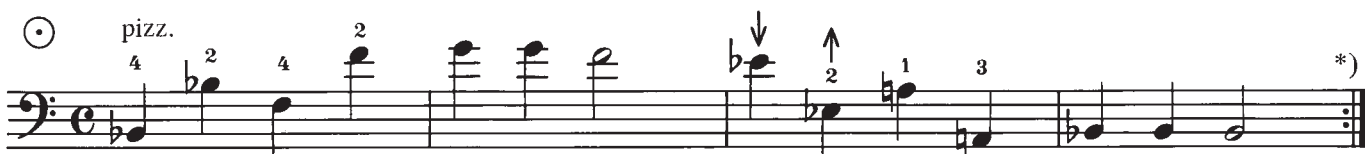
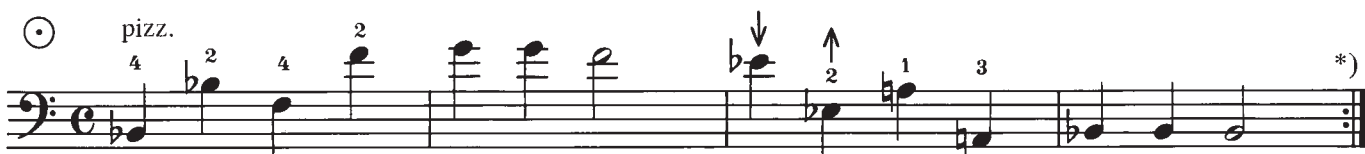
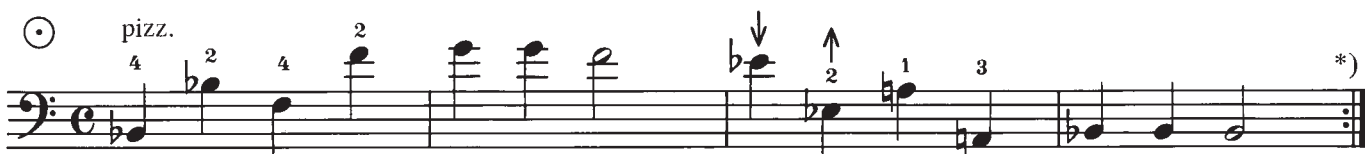
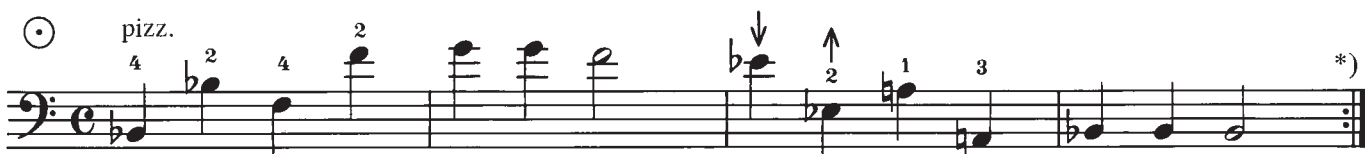
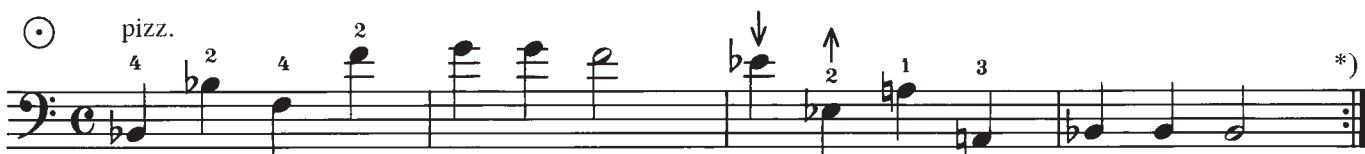
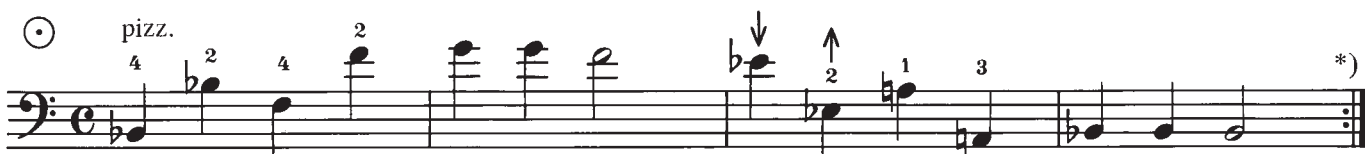
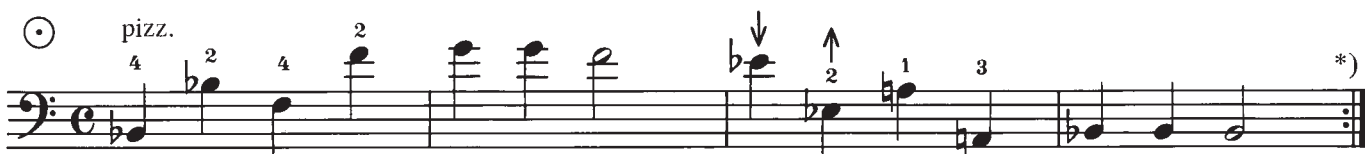
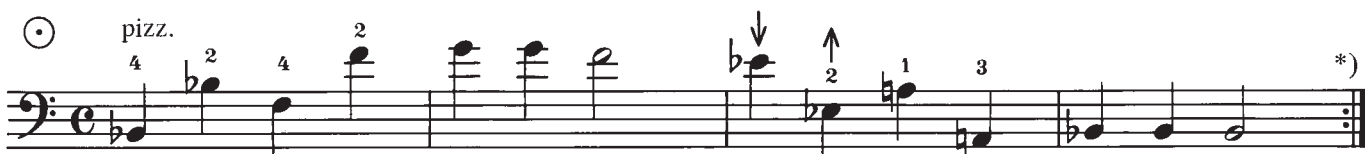
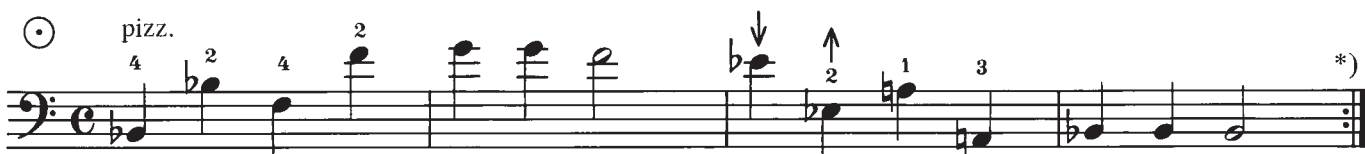
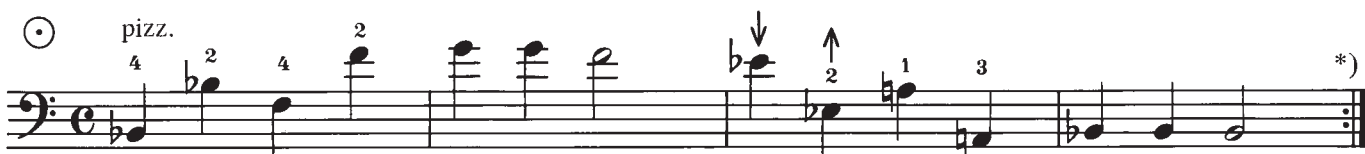
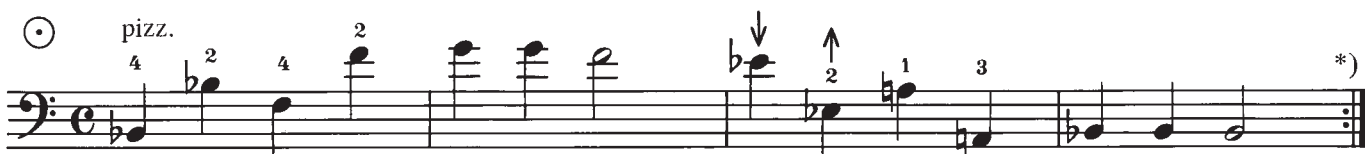
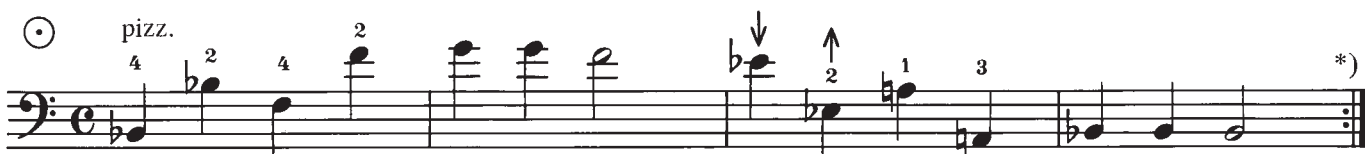
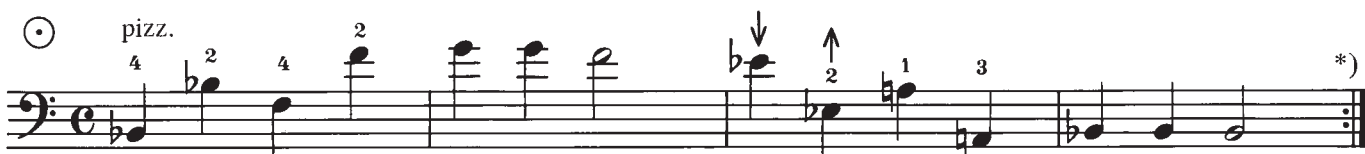
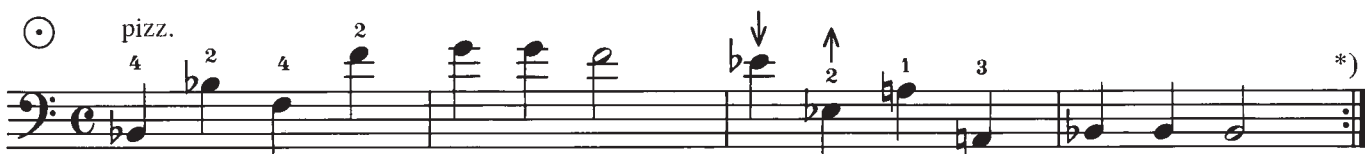
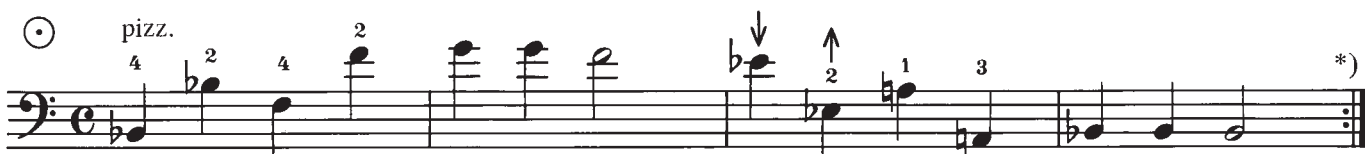
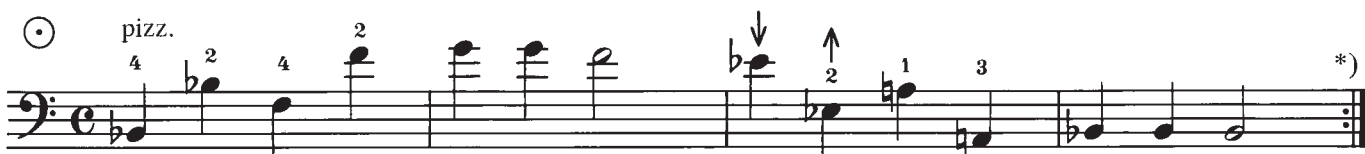
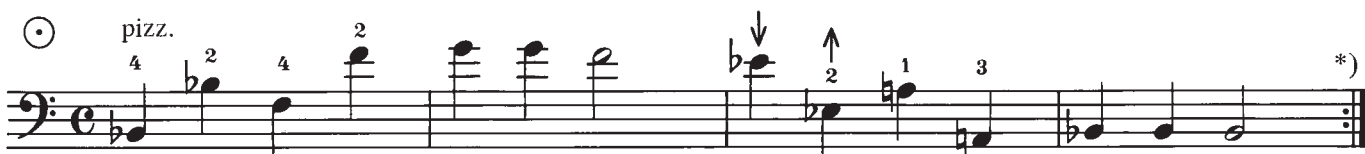
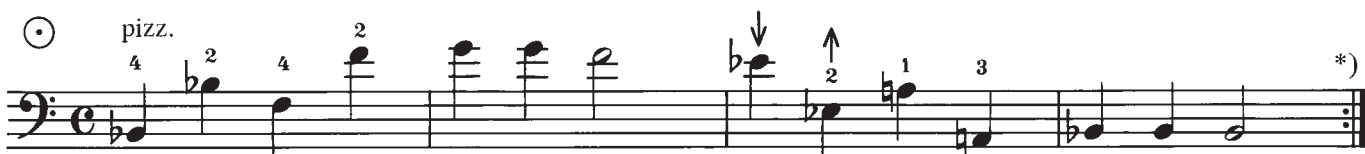
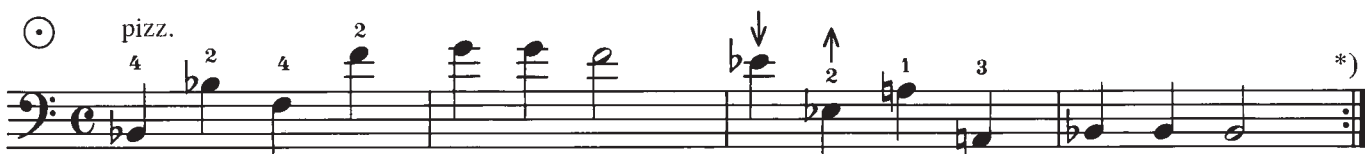
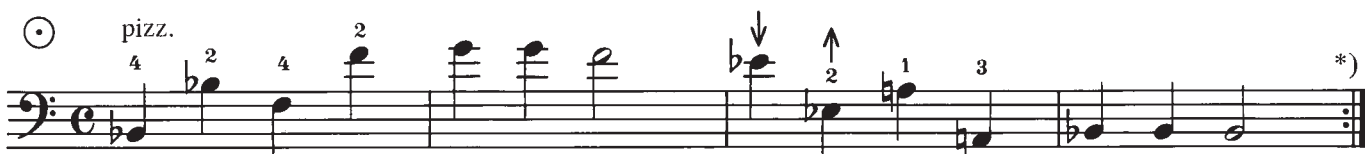
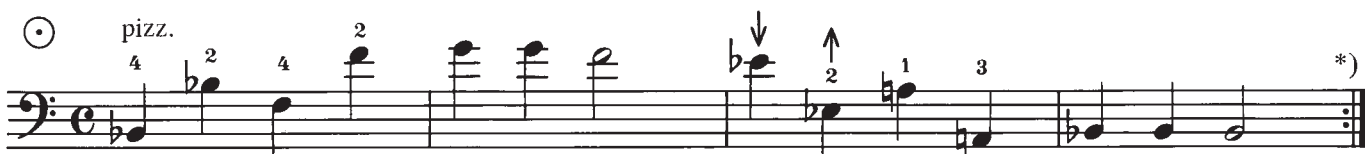
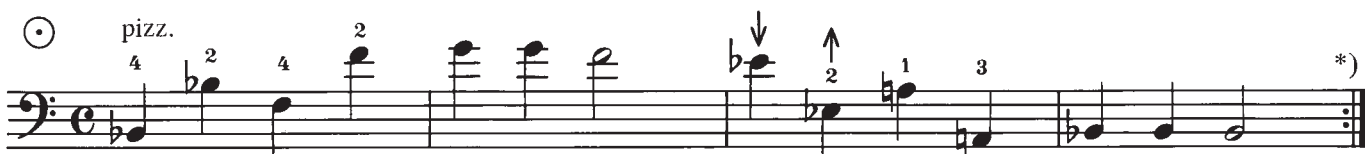
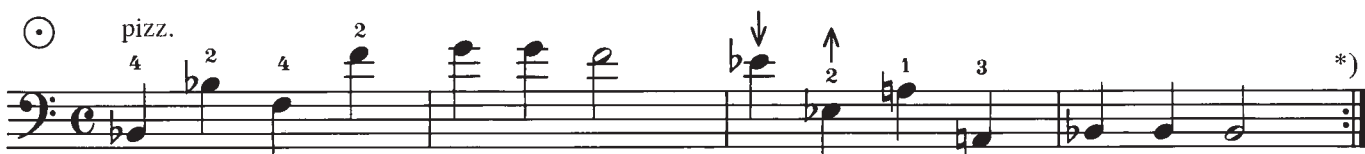
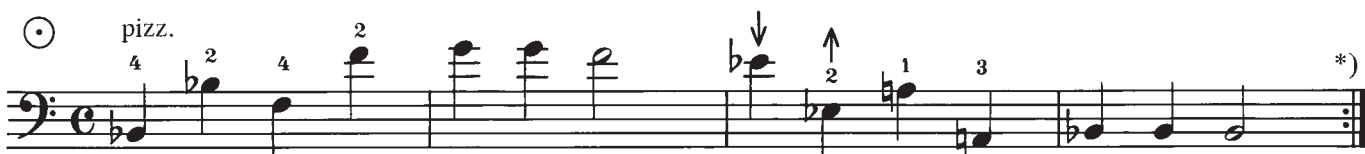
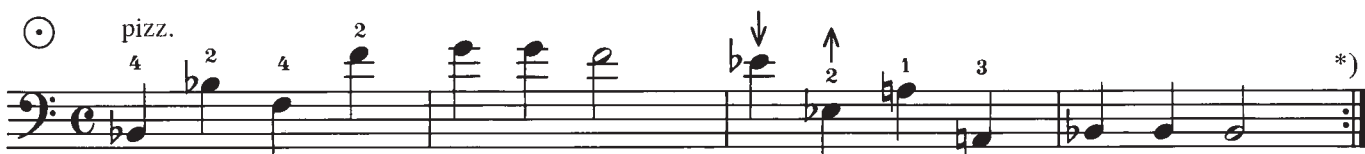
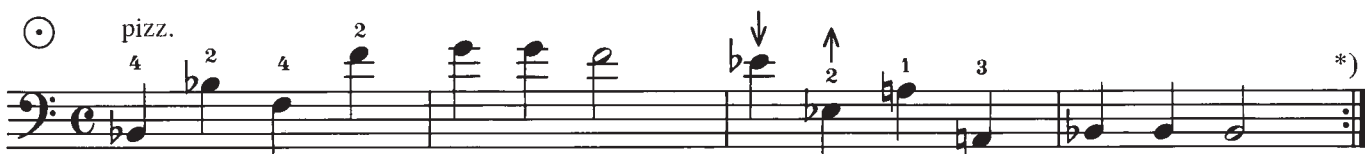
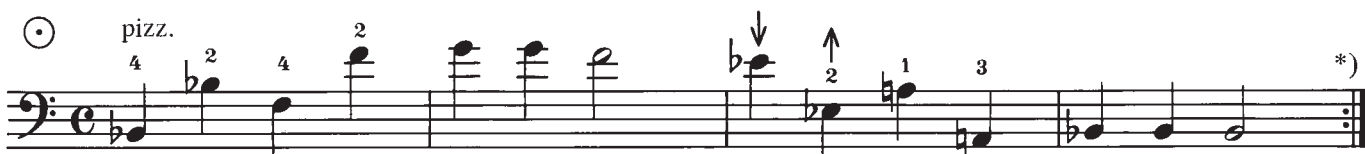
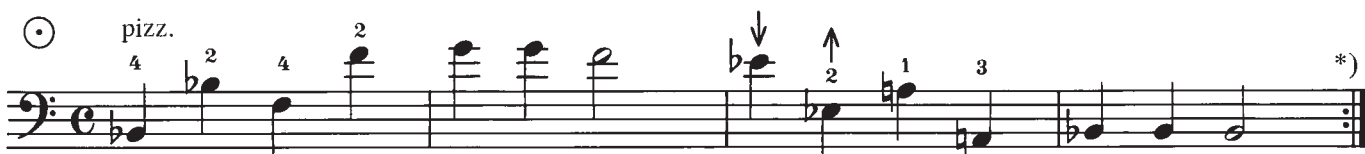
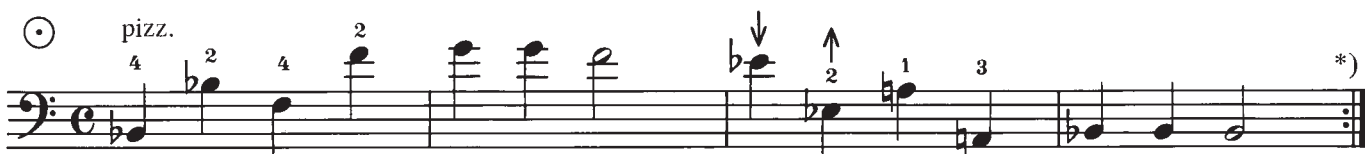
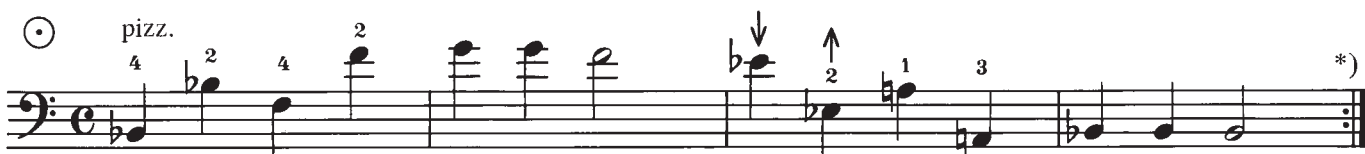
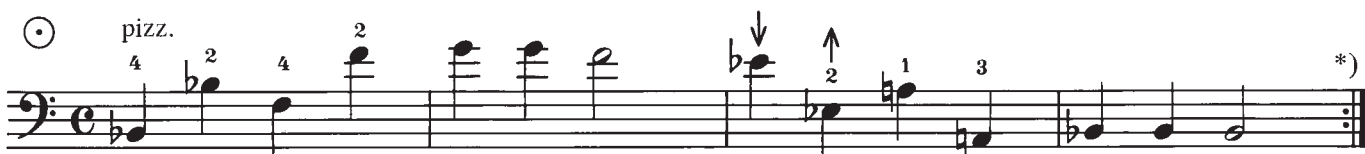
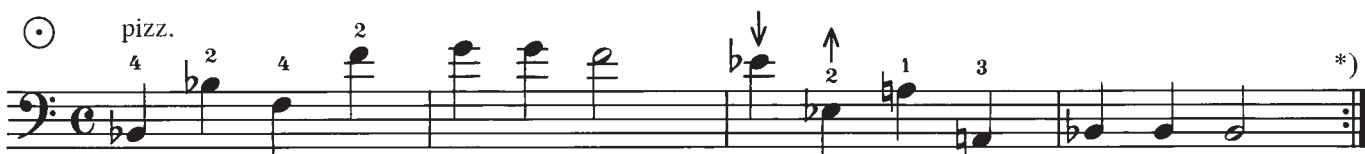
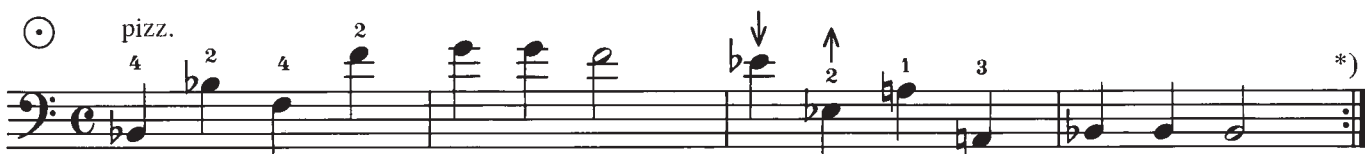
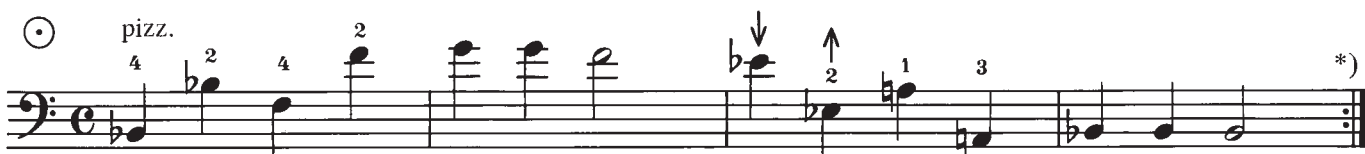
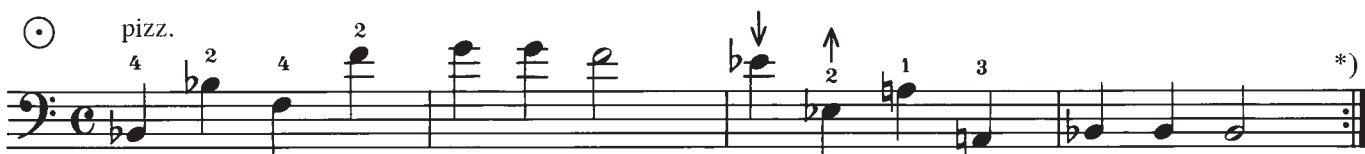
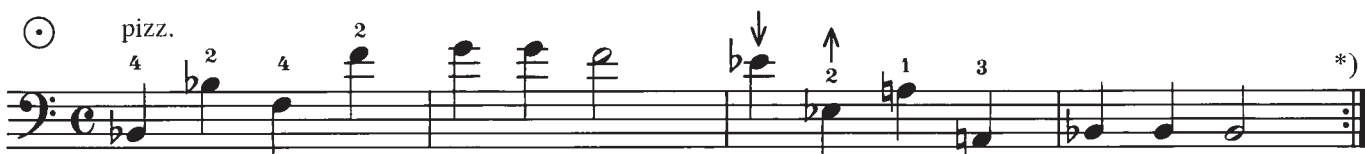
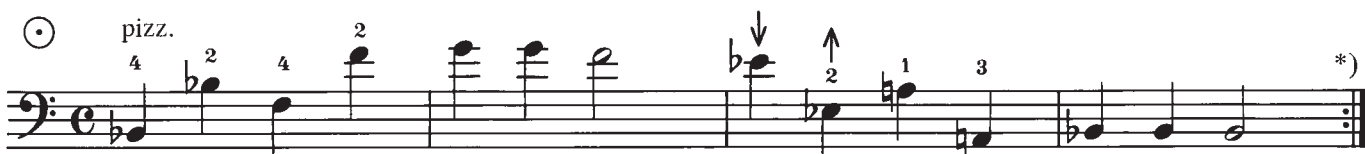
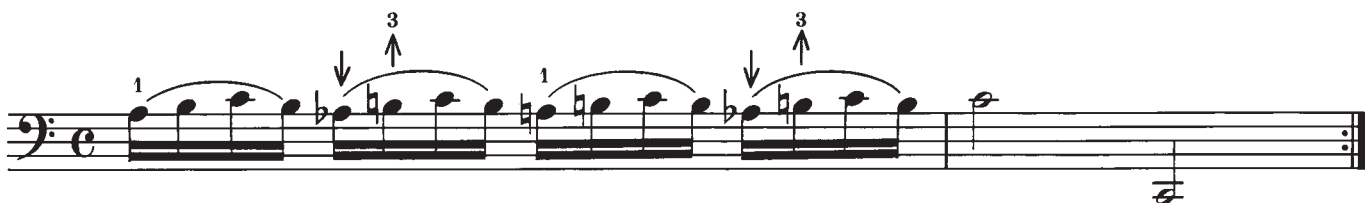
52

53



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Handwritten musical score for bass clef, 2/4 and 6/8 time signatures. The score includes measures 51, 52, and 53. Measure 51 is in 2/4 time and contains two staves of music. Measures 52 and 53 are in 6/8 time and each contain two staves of music. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and fingerings (e.g., 4, 0, 3, 0, 4, 0, 3, 0, 4, 0, 2, 0, 4, 0, 2, 0, 4). A circular logo featuring a bear silhouette and a star is visible on the left side of the page. A large, diagonal watermark reading 'Bärenreiter Leseprobe Sample page' is overlaid across the center of the page.



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

59

60

61

62

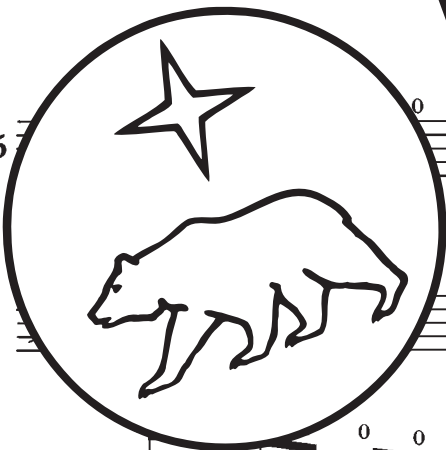


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

63

64

65



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

910

911

912

913

914

915

916

917

918

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977

978

979

980

981

982

983

984

985

986

987

988

989

990

991

992

993

994

995

996

997

998

999

1000



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

71

72

*)

*) Im Anschluß an Übung 72 können die Flageolettübungen 111-118 gespielt werden.

Die dritte Lage

	$\flat$	$\circ$	$\flat$	$\circ$	$\circ$	$\sharp$
A	des	d	es	e	f	fis
D	ges	g	as	a	b	h
G	ces	c	des	d	es	e
C	fes	f	ges	as	a	

73

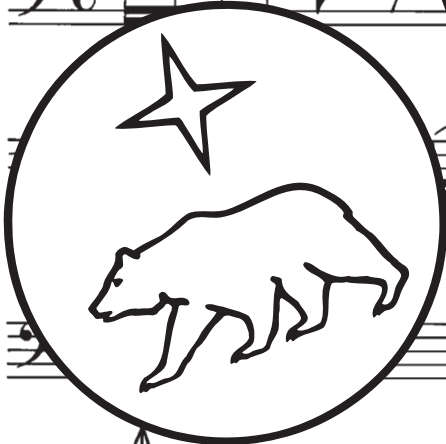


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

74







Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

82



83

*) Im Anschluß an Übung 83 können die Flageoletübungen 119-125 gespielt werden.

e f fis g gis

e f fis g gis

erst in der ersten und dann in der fünften Lage erarbeitet werden. Und ebenso oben wir auf S. 38 die Melodie Nummer 19 zuerst in der zweiten und dann in der sechsten Lage. Wir entdecken, daß gewisse Lagen austauschbar sind. Ob nun eine bestimmte Stelle auf der A-Saite unten oder auf der D-Saite oben, auf der D-Saite unten oder auf der G-Saite oben, auf der G-Saite unten oder auf der C-Saite oben gegriffen wird, entscheidet die jeweilige Situation.



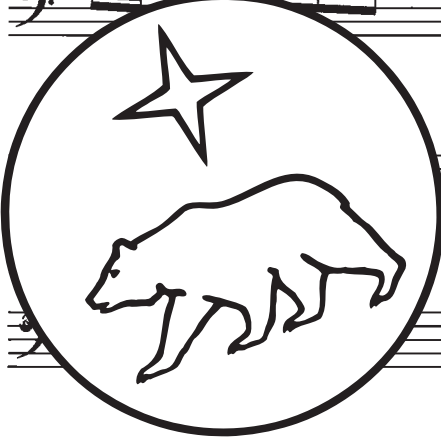
84

IV V IV V IV V

85

86

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

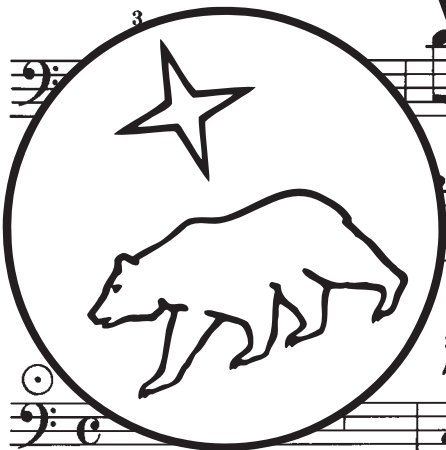
90

91

92

93

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

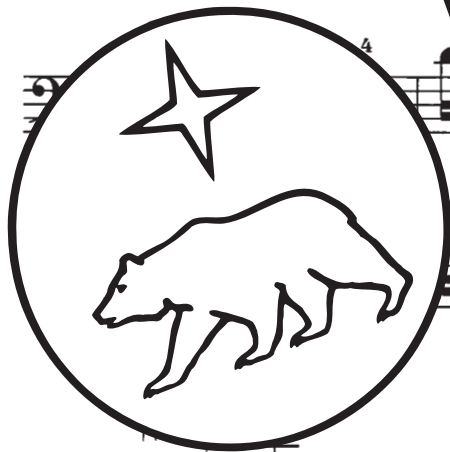


The image displays a page of musical notation for a piano piece, featuring four systems of staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. A large, diagonal watermark reading 'Bärenreiter Leseprobe Sample page' is overlaid across the center of the page. In the left margin, there is a circular logo containing a stylized bear and a star. The page number '37' is visible in the bottom right corner.

Die sechste Lage

The image shows a musical score for a song titled "Hänsel und Gretel". The score is written for four voices: A (Alto), D (Soprano), G (Tenor), and C (Bass). The lyrics are in German. The notes are written in bass clef. The lyrics are: "g gis a ais h his c cis d dis e eis f fis g gis a ais b h c cis d e".

Part	1	2	3	4	5	6
A	g	gis	a	ais	h	his
D	c	cis	d	dis	e	eis
G	f	fis	g	gis	a	ais
C	b	h	c	cis	d	e



94

The musical score is for the song "The Bear Went Over the Mountain" and is written for a four-part vocal harmony (Soprano, Alto, Tenor, and Bass). The score is in the key of D major (indicated by two sharps) and 4/4 time. It begins with a circular logo in the top left corner containing a stylized bear walking to the left and a five-pointed star above it. The lyrics "The Bear Went Over the Mountain" are written below the vocal staves. The score includes various musical notations such as notes, rests, and fingerings. A large, diagonal watermark reading "Leseptio Sample page" is overlaid on the right side of the image.

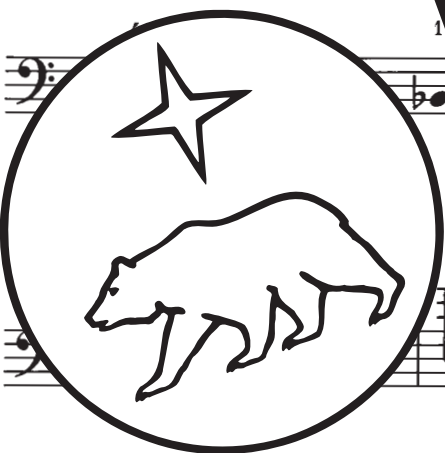
95

96

97

98

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



95

96

97

98

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

25 Flageolettübungen

Die Flageolett-Töne

Wir können auf dem Cello auf zwei Arten Töne erzeugen:

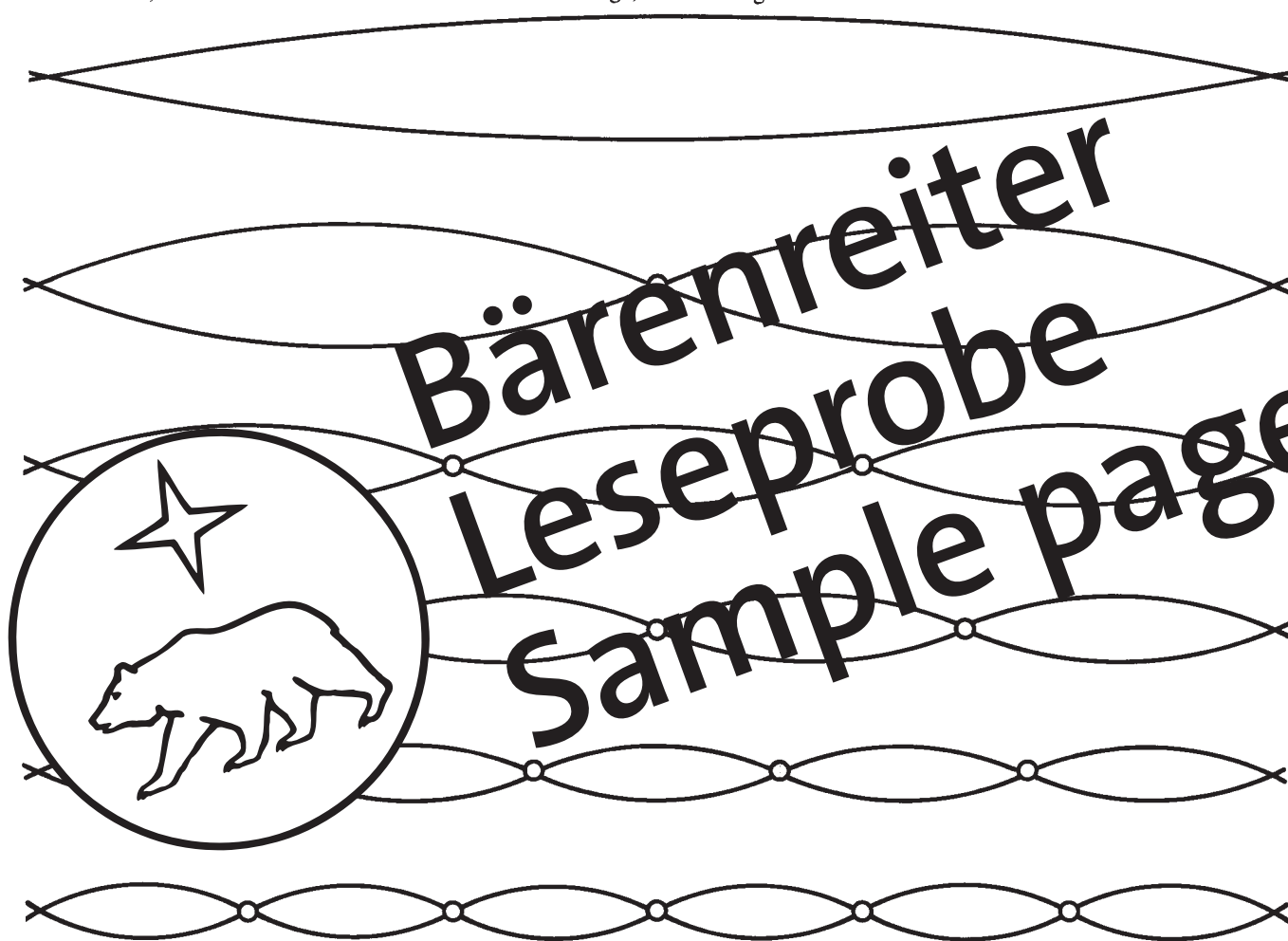
1. Wir drücken die Saite irgendwo ab und kürzen dadurch ihren schwingenden Teil. Je kürzer dieser Teil geworden ist, desto höher wird der Ton sein.
2. Wir berühren die Saite an einem bestimmten Punkt und erhalten einen unerwarteten Ton.

Was ist hier passiert?

Wenn wir eine leere Saite ganz fest streichen, können wir beobachten, daß sie in der Mitte am stärksten schwingt,

beim Sattel und beim Steg überhaupt nicht. Drücken wir die Saite irgendwo ab, beobachten wir im "schwingenden" Teil dasselbe: In der Mitte zwischen Finger und Steg schwingt sie am stärksten, beim Finger und beim Steg überhaupt nicht.

Wenn wir die Saite aber an bestimmten Punkten leicht berühren, erhalten wir die sogenannten "Flageolett-Töne". Die Saite selbst vollbringt ein Kunststück: sie schwingt in mehreren Teilen!



Wo sind diese bestimmten Punkte?

An der Hälfte der Saite befindet sich der stärkste Flageolett-Ton. Er schluckt alle anderen Flageolett-Töne, die sich in diesem Punkt treffen. So den Ton des zweiten Viertels oder des dritten Sechstels (siehe Zeichnung). Mit einem Beispiel können wir uns das besser vorstellen: Fragen wir uns, wo die Sterne tagsüber sind, kommen wir zu dem Schluß: sie sind am Himmel, aber die Sonne scheint so viel stärker, daß sie ihr Licht schluckt. So schluckt das Flageolett in der Mitte der Saite die anderen Flageolett-Töne. Aber es gibt noch viele andere Flageolette, etwa im dritten, im vierten, im fünften und im sechsten Teil der Saite. Die Berührungspunkte sind so genau, daß man sie auf den Zentimeter genau messen kann. Theoretisch ließen sich noch viele weitere Flageolett-Töne suchen, sie klingen allerdings nicht mehr so gut.

Wer ganz genau wissen will, an welcher Stelle der Saite

welcher Ton erklingt, findet die Antwort in der Tabelle. Die Intervallangaben beziehen sich auf die leere Saite.

Berührungspunkt der Saite	Intervall
Hälfte	Oktav
Drittel	Oktav der Quint
1. und 3. Viertel	doppelte Oktav
2. Viertel ($2/4 = 1/2$)	Oktav
Fünftel	doppelte Oktav der Terz
1. und 5. Sechstel	doppelte Oktav der Quint
2. und 4. Sechstel ($2/6 = 1/3$)	Oktav der Quint
3. Sechstel ($3/6 = 1/2$)	Oktav

Die Flageolett-Töne entsprechen den sogenannten "Naturtönen".

In den folgenden Flageolett-Übungen spielen wir die untere Zeile, die obere Zeile zeigt, was klingt.

Übungen in der ersten Lage

101

102

103

104

105

Übungen in der vierten Lage

107

108



109

110

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

115

Musical notation for measures 115-116. Treble and bass staves. Fingerings: 4 0, 2 0, 4 0, 1 0. Articulation: down-bow (↓), up-bow (↑).

Musical notation for measures 115-116. Treble and bass staves. Fingerings: 4 0, 2 0, 4 0, 1 0. Articulation: up-bow (↑), down-bow (↓).

116

Musical notation for measures 116-117. Treble and bass staves. Fingerings: 4 0, 2 0, 4 0, 1 0. Articulation: up-bow (↑), down-bow (↓).

117

Musical notation for measures 117-118. Treble and bass staves. Fingerings: 1 4, 1 4, 4 0, 1 4, 1 4, 4 0, 4 0, 2 0. Articulation: down-bow (↓), up-bow (↑).

118

Musical notation for measures 118-119. Treble and bass staves. Fingerings: 4 0, 2 0, 4 0, 2 0, 4 0, 2 0, 1 0, 2 0, 4 0, 4 0, 2 0, 2 0. Articulation: up-bow (↑), down-bow (↓).

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



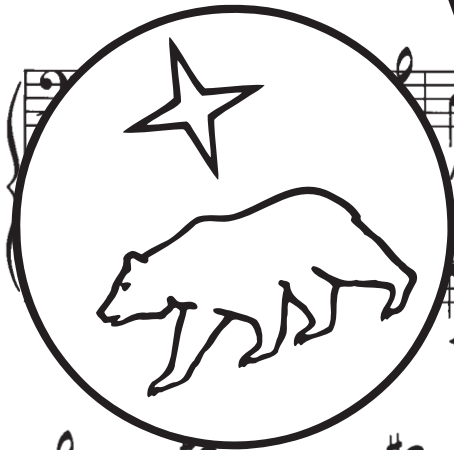
Übungen in der dritten Lage

119

Exercise 119, measures 1-4. Treble and bass staves in C major, 4/4 time. Fingerings and bowings are indicated below the notes.

120

Exercise 120, measures 1-4. Treble and bass staves in C major, 4/4 time. Fingerings and bowings are indicated below the notes.



121

Exercise 121, measures 1-8. Treble and bass staves in C major, 4/4 time. Fingerings and bowings are indicated below the notes.

122

Exercise 122, measures 1-6. Treble and bass staves in C major, 2/4 time. Fingerings and bowings are indicated below the notes.

123

Musical notation for measures 123. Treble and bass staves. Treble staff has a sharp key signature and a common time signature. Bass staff has a common time signature. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 4, 0. Articulation marks include 'v' (accents) and arrows (down and up bows). Measure 123 ends with a repeat sign.

Musical notation for measures 124 and 125. Treble and bass staves. Treble staff has a sharp key signature and a common time signature. Bass staff has a common time signature. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 4, 0. Articulation marks include 'v' (accents) and arrows (down and up bows). Measure 124 ends with a repeat sign.

124

A circular logo with a black outline. Inside the circle, there is a stylized black silhouette of a bear walking to the left. Above the bear's head is a five-pointed star.

125

Musical notation for measures 126 and 127. Treble and bass staves. Treble staff has a sharp key signature and a common time signature. Bass staff has a common time signature. Fingerings are indicated by numbers 2, 0, 4, 0. Articulation marks include 'v' (accents) and arrows (down and up bows). Measure 126 ends with a repeat sign.

Musical notation for measures 128 and 129. Treble and bass staves. Treble staff has a sharp key signature and a common time signature. Bass staff has a common time signature. Fingerings are indicated by numbers 2, 0, 4, 0. Articulation marks include 'v' (accents) and arrows (down and up bows). Measure 128 ends with a repeat sign.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.